

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Die Frauengemeinschaft stellt sich vor

Bei einer Versammlung des schweizerischen Dachverbandes der katholischen Frauengemeinschaft (SKF), sprach Abt Martin Werlen das Grusswort: «Wo immer sich in der Kirche etwas bewegt, sind Frauen am Werk.» Diese Worte drücken Vieles aus: Frauen sind seit jeher in der Kirche engagiert. Frauen gestalten die Kirche mit. Frauen bringen Veränderungen in die Kirche ein.

Auch aus diesen Gründen organisieren sich Frauen seit über 100 Jahren in den Frauengemeinschaften der ganzen Schweiz. Ursprünglich aus den Müttervereinen entstanden, veränderten sich die Gruppierungen, immer dem Gemeinschaftsgedanken folgend. Die örtlichen Frauengemeinschaften (FG) sind Begegnungsstätten für ihre Mitglieder. Sie bieten kulturelle und soziale Dienste und haben damit eine wesentliche Bedeutung für das Gemeindeleben.

Den durchaus individuellen Bedürfnissen der verschiedenen Frauen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen möchte auch die Frauengemeinschaft Bischofszell (FG) durch ihre Gruppierungen gerecht werden. Seit 1904 gibt es diesen Verein, er besteht aus: Treff, Kreis und Strickgruppe. Präsidentin ist seit einem Jahr Cornelia Däppen.

Wichtige Aufgaben sind die Förderung der Persönlichkeit der Frauen in ihren verschiedenen Lebensphasen und -situationen, die Pflege der Gemeinschaft, der Solidarität und der gegenseitigen Unterstützung. So bietet die FG interessante Veranstaltungen, Kurse und Vorträge, welche in einem abwechslungsreichen Jah-



resprogramm festgehalten sind. Fündig werden Frauen jeden Alters. Die FG gehört zwar zur Pfarrei St. Pelagius, steht aber allen offen, welche die christlichen Grundwerte teilen.

In der Gruppe «Kreis» treffen sich vielseitig Interessierte für Vorträge, sportliche Aktivitäten, zum Basteln und Kochen sowie weiteren kreativen Angeboten.

Der «Treff» wird von spielfreudigen Damen besucht, die sich nicht nur, aber gerne zu einem gemütlichen Jass treffen. Auch gemeinsame Ausflüge stehen auf dem Programm. Die «Strickgruppe» bietet Handarbeiten in gemütlicher Runde. Auch der persönliche und gemeinschaftliche

Kontakt unter den Mitgliedern ist dieser Gruppe ein grosses Anliegen. Jedes Jahr wird ein Stand am Adventsmarkt unterhalten, dessen Erlös sozialen Projekten zugute kommt. Auch christlich engagierten Frauen bietet die FG in der Gottesdienst- oder Seniorenarbeit eine wichtige Plattform.

Die FG hofft, die Neugier vieler Frauen zu wecken. Die Kontaktdaten sind unter www.katholischbischofszell.ch zu finden. Cornelia Däppen steht unter 071 433 17 04 für Auskünfte und Anmeldungen zur Verfügung.

Für den Vorstand, Sabine Hardegger

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates

vom 2. November und vom 16. November 2011

Seite **2**



An der Elternschule Bischofszell sprach die Erwachsenenbildnerin Barbara Vogel

Seite **11**



Seit vielen Jahren engagieren sich die Sternsinger für die Kinder in den Drittweltländern

Seite **19**



Der Fahrplanwechsel am 11. Dezember bringt dem Kanton Thurgau eine Reihe von Verbesserungen

Seite **25**



Die fünfte Jahreszeit ist am 11. 11. 11. angebrochen mit dem offiziellen Fasnachtsaufakt

Seite **26**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Dezember 2011 / Nr. 12/11
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Frauengemeinschaft	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Prämienverbilligung	7
Elternschule	8
Zivilstandsnachrichten	9
Kinder-Halloween	11
Computertipp	15
Handänderungen	17
Kinder helfen Kindern	19
Aus der Schule	21
Mehr Halbstundentakt	25
Gemeinde-Tageskarte	26
Rehschnitzel	28
Veranstaltungskalender Dezember 2011	30
Fax vom Stebler Max	31

Der nächste Marktplatz erscheint am
23. Dezember 2011

Sitzung vom 2. November 2011

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 21 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 2. November 2011 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1935, Stockerweidstrasse 14, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Swimmingpool

Bauherr: André und Monika Roth, Eichenweg 11, 8574 Lengwil

Liegenschaft: Parzelle 1263, Steigstrasse, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: 2 Plakatträger für wechselnde Fremdwerbung

Bauherr: WWP Plakatwerbung AG, Bleicherweg 74, 8002 Zürich

Liegenschaft: Parzelle 1181, Westliche Lettenstrasse 4, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Photovoltaikanlagen

Bauherr: Paul Zwiker, Westliche Lettenstrasse 4, 9220 Bischofszell

Erschliessung Schönfeld / Schweizersholzstrasse

Der Eigentümer der Parzelle 2631 im Gebiet Schönfeld / an der Schweizersholzstrasse möchte das Bauland für eine Überbauung mit Einfamilienhäusern freigeben. Der Stadtrat begrüsst im Rahmen einer Meinungsäusserung diesen Entscheid. Vorbehalten bleibt das Auflage- und Genehmigungsverfahren.

Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob für öffentliche Interessen, z.B. für einen Fuss- und Radweg entlang der Schweizersholzstrasse (Kantonsstrasse) ein Landerwerb erforderlich ist. Da zurzeit jedoch weder ein Ausbauprojekt im Richtplan, noch eine

entsprechende Aufnahme im Mehrjahres- resp. Finanzplan des Kantons Thurgau und der Stadt Bischofszell bestehen, sowie offenbar auch kein prioritäres Interesse der Volksschulgemeinde vorliegt, drängt sich ein Landerwerb durch die Stadt Bischofszell derzeit nicht auf. Es wird vorläufig auf einen Landerwerb verzichtet. Es soll aber eine vorsorgliche Interessensanmeldung beim Landeigentümer deponiert werden. Der Stadtrat sieht es zudem grundsätzlich als Aufgabe des Kantons, in diesem Gebiet entlang der Kantonsstrasse einen allfälligen Fussgänger- und Radfahrerschutz zu prüfen und vorzunehmen.

Ausbau und Verlängerung Laubeggstrasse

Im Rahmen des abgeschlossenen Bewilligungsverfahrens der sich momentan im Bau befindenden Überbauung Bitzi, mit zwei Mehrfamilien-Wohnhäusern, hat der Stadtrat am 30.03.2011 entschieden, die Planung einer Verbindungsstrasse Bitzi – Laubegg anzugehen. Die Ausführung soll in Etappen erfolgen. Im Finanzplan und Investitionsprogramm der Stadt sind diesbezüglich vorgesehen, im kommenden Jahr Fr. 150'000.– für die Auskoffierung und die Strassenabschlüsse im Bereich der Überbauung zu investieren. Mit dem Teilausbau der Verbindungsstrasse im Jahre 2012 werden zudem die bestehenden Pflasterungen der Schwellenstreifen in der Laubeggstrasse neu ausgefugt.

Der Gesamtausbau des Strassenabschnittes zwischen der Bitzi- und der Laubeggstrasse sowie der Abbruch des Schlachthauses sind im Jahr 2015 für rund Fr. 550'000.– geplant.

Sobald ein Strassenprojekt mit einer genauen Linienführung vorliegt, werden die betroffenen Anstösser durch die Bau-

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

verwaltung informiert. Die neue Strassenverbindung liegt innerhalb des bestehenden Tempo-30-Gebietes und wird ebenfalls diese Tempolimits aufweisen.

Nach Angaben der Anwohner an der Laubeggstrasse wird dort zu schnell gefahren und das Tempo 30 nicht eingehalten. Deshalb wird die Stadtpolizei Bischofszell angewiesen, regelmässige Geschwindigkeitskontrollen nach den Weisungen des Kantons anzuordnen.

Zudem wird die bisher bestehende Gehwegverbindung zwischen dem Bitziquartier und der Laubeggstrasse durch die Überbauung Bitzi belegt und der Durchgang derzeit gesperrt. Die Sperrung des Wegabschnittes auf öffentlichem Grund wird aus Sicherheitsgründen bewilligt und Passanten mittels Hinweisschild auf eine Umleitung via Obertor hingewiesen.

Rosenbepflanzung im Schlossgraben

Von Seiten des Vereins Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche wurde der Wunsch geäussert, den Schlossgraben oberhalb des Känzels mit einigen Rosen auszustatten.

In einer Vorbesprechung zwischen dem Stadtammann und OK Präsident (Verein Rosen- und Kulturwoche) wurde die Bepflanzung mit den genauen Massen vereinbart und in einem Plan festgehalten. Dabei musste berücksichtigt werden, dass letztlich noch möglichst viel Platz für Kinder und Familien zum Spielen frei bleibt wie auch für die zahlreichen Schulklassen, die dort bei einem Besuch in Bischofszell Rast machen.

In der Folge wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet und den Stadtratsmitgliedern als Entwurf vorgelegt. Als Vereinbarungspartner wirken der Verein Rosen- und Kulturwoche sowie die Technischen Gemeindebetriebe der Stadt Bischofszell. Die Vereinbarung regelt insbesondere den Bereich der Bepflanzung sowie den

Unterhalt durch den Verein. Die Vereinbarung wurde auf zehn Jahre abgeschlossen mit einer Option auf Verlängerung nach Absprache der Vereinbarungspartner. Der Stadtrat stimmt dieser Vereinbarung zu und genehmigt die Bepflanzung.

Ersatzwahl Mitglied im Stimm- und Wahlbüro

Infolge Rücktritts von Patrick Grau aus dem Stimm- und Wahlbüro wurde eine Ersatzwahl für ein neues Mitglied, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Fristen, öffentlich ausgeschrieben. Die Gemeindeordnung der Stadt Bischofszell sieht vor, Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros im sogenannten Stillen Wahlverfahren zu bestimmen, sofern sich nicht mehr Kandidaten/innen für diese Funktion zur Verfügung stellen, als freie Sitze zu besetzen sind.

Nach dem fristgerechten Eingang eines Wahlvorschlages wählt der Stadtrat im Stillen Verfahren Marcel Böhi, geb. 19.08.1978, Städeliweg 3, 9220 Bischofszell, als neues Mitglied im Stimm- und Wahlbüro für den Rest der laufenden Amtsperiode bis 31.05.2015. Eine öffentliche Urnenwahl findet nicht statt.

Sitzungsgelder und Entschädigungen 2012

Wie jedes Jahr befasst sich der Stadtrat mit den Ansätzen der Sitzungsgelder und Entschädigungen der Amtsträger und der verschiedenen Funktionären. Die Ansätze werden einzeln geprüft und besprochen. In einigen Bereichen werden Anpassungen vorgenommen.

Patent für den Handel mit alkoholhaltigen Getränken, Denner Satellit, Frau Ioana Weber

Mit der Übergabe des Denner-Satelliten Bischofszell von Herrn Peter Kegel

Wunschzettel

Weihnachten naht und ich erinnere mich noch gut, wie wir als Kinder jeweils mit glänzenden Augen die Kataloge der Spielwarenhäuser Franz-Carl-Weber oder Zolli-Bolli betrachtet haben.

Dann erstellten wir unseren Wunschzettel für Weihnachten und legten ihn vors Fenster, damit das Christkind ihn finden konnte.

Heute geht das anders. Es gibt nicht mehr viele Spielwarenkataloge, aber per Internet kommen die Angebote auch so ins Haus und zu den Kindern.

Ich meine, dass heute das Christkind auch einen Computer hat und der Wunschzettel nun digital zu ihm gelangt.

Ob es auch im Facebook oder Twitter mitmacht, habe ich noch nicht herausgefunden; aber ich denke, Wünsche und Träume der Kinder und Jugendlichen sind immer noch da und nun auf dem Weg zum Christkind per Internet.

Ich selber bevorzuge immer noch den Schriftverkehr mit dem Christkind und platziere meinen Wunschzettel für Weihnachten hier. Ich lege demnächst die Zeitung vors Rathaus-Fenster. Vielleicht liest das Christkind dann meinen Standpunkt, wenn es sich vom Computer gelöst hat.

So wünsche ich für die Bewohner und Gäste der Altstadt ein Parkhaus. Denn immer bei Anlässen wird es eng und kompliziert.

Ich hätte gerne eine taffe Persönlichkeit als Festwirt für die kommenden Anlässe im Jahr 2012.

Von allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen wünsche ich mir die gleiche frohgemute Ausstrahlung, wie es die Jungbürger und Jungbürgerinnen an der Jungbürgerfeier gezeigt haben (Oh – liebes Christkind – das war lässig).

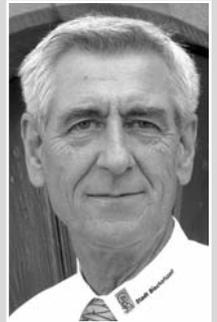
Ferner habe ich noch den Wunsch nach Anstand und Ordnung – vor allem nachts und in den Gassen.

Ja – und wenn es nicht zu unverschämt ist, so hätte ich gerne noch ein wenig mehr Geld, damit ich der Bevölkerung die vielen speziellen Wünsche erfüllen kann!

Vielleicht werden meine Wünsche wahr – vielleicht nicht sofort, vielleicht nie: Aber träumen davon darf man immer.

Frohe Weihnachten!

Josef Mattle, Stadtammann



Josef Mattle

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

Aus dem Stadtrat

(P. Kegel AG) an Frau Ioana Weber per 1. Oktober 2011 muss die Patenterteilung für den Handel mit alkoholhaltigen Getränken und die Abgabe gebrannter Wasser über die Gasse neu bewilligt werden.

Frau Ioana Weber, wohnhaft in Bischofszell, hat das vollständige Gesuch um ein entsprechendes Patent eingereicht. Es darf festgestellt werden, dass Frau Weber sämtliche persönlichen Voraussetzungen für den Handel mit alkoholhaltigen Getränken sowie für die Abgabe (Verkauf) von gebrannten Wassern erfüllt. Der Stadtrat erteilt ihr darum rückwirkend per 01.10.2011 das Patent und wünscht Frau Weber und ihrem Team viel Freude und Erfolg beim Führen dieses Lebensmittelgeschäfts.

Rückblick Tischmesse 2011

Am Sonntag, 30. Oktober 2011 wurde in der Mehrzweckhalle Bitzi ein weiteres Mal die beliebte Bischofszeller Tischmesse durchgeführt. Die Organisatoren unter der

Leitung von Herrn Roland Geiger konnten sich über einen sehr gelungenen Anlass und eine erfreulich grosse Besucherzahl freuen.

Unter den 43 Ausstellern war auch die Stadt Bischofszell mit einem Tisch vor Ort vertreten. Mitarbeitende der Stadtverwaltung und der Stadtmann standen den Besucherinnen und Besuchern für Fragen und Anliegen während des ganzen Tages zur Verfügung. Ebenfalls konnten persönliche Anliegen an die Stadt mittels Wunschzettel in einer bereitgestellten Urne deponiert werden. Von diesem Angebot wurde reger Gebrauch gemacht.

Der Stadtrat hat auch sehr geschätzt, dass die Technischen Gemeindebetriebe TGB mit zwei Angeboten vertreten waren. Den Kunden wurde bildhaft vorgeführt, wie man erfolgreich Wasser sparen kann. Zudem konnte man sich ausführlich vom vorteilhaften Service der Telekabel Bischofszell AG überzeugen lassen. Zwei zweckmässige Hilfsprodukte wurden zu einem günstigen Preis angeboten.

Stiftung TYPORAMA

Der Stadtmann berichtet über die erfolgte Gründung der Stiftung TYPORAMA und der Überführung der Maschinen und Einrichtungen von Paul Wirth (bisheriger Besitzer) in den Besitz der Stiftung.

Bischofszell, 10. November 2011

Michael Christen, Stadtschreiber

Josef Mattle, Stadtmann

Pro Senectute Thurgau Kurse Januar 2012

Englisch für Anfänger NEU

Di, 10.01.–03.04.12, 10.00–12.00 Uhr
Kosten: Fr. 360.–, 12 x 2 Lektionen
Amriswil, Evang. Kirchgemeindehaus, Unterrichtsraum, Romanshornestrasse 6

Auskunft und Anmeldung Pro
Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83

*Petra Hartmann
Bereich Bildung*

Anzeigen



LAGERVERKAUF
2011
50 - 80 %

RUKKA * BEKLEIDUNG
DAKINE RUCKSÄCKE
SKI UND DIVERSES MEHR

25.NOVEMBER 17 - 20 UHR
26.NOVEMBER 09 - 14 UHR
16.DEZEMBER 17 - 20 UHR

Gutschein:
Gegen Abgabe
dieses Bons
erhalten Sie ab
300.- CHF 5 %
Zusatz- Rabatt!

100 m2
Ausstellung
unterhalb der
Kirche.

LITSCHER GMBH:
HIRSCHGARTENSTRASSE 5B
WALDKIRCH
TEL: 071 433 21 21
NATEL: 079 297 22 22

25-26.11.2011

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f
r
i
t
z



Computerheimservice
Reparaturen aller Art
Fernwartung
Für Firmen & Private
Neugeräte Computer und Notebooks

besuchen Sie uns an der Grabenstrasse 1
wir beraten Sie sehr gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Sitzung vom 16. November 2011

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 18 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 16. November 2011 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1142, Niederbürerstrasse, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Plakatträger für wechselnde Fremdwerbung

Bauherr: WWP Plakatwerbung AG, Bleicherweg 74, 8002 Zürich

Liegenschaft: Gartenwisweg, Parzelle 1630, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau 3 Gewächshäuser, Swimmingpool, Carport/Garage

Bauherr: Claudio De Cataldo, Gartenwisweg 12, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1745, Bruggmühle, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Einbau Garage, Werkstatt, Waschplatz / Fassadenänderung

Bauherr: Werner Popp, Bruggmühle 1, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1804, Eichenstrasse 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Balkonverglasung

Bauherr: Antonino Curra, Eichenstrasse 8, 9220 Bischofszell

Entwässerung Stadtbach – aktueller Stand

Der Stadtrat hat im August 2009 das Vorprojekt «Entwässerung Kanalisation/ Stadtbach – offene Wasserführung mit Umgebungs- und Gestaltungsmaßnahmen im Gebiet Stadtgraben/Waldtobel» genehmigt. Das Vorprojekt ist in der Zwischenzeit aufgrund der Genehmigungen und Stellungnahmen durch Bund und Kanton überarbeitet worden und liegt nun dem Stadtrat zur Genehmigung vor.

Das Auflageprojekt 2011 wurde im Rahmen der Stadtratssitzung durch die beauftragte Ingenieurgemeinschaft Wälli AG / Oeplan mit dem Konzept der Wasserführung, Bachgestaltung und Bedeutung für Freizeit/Naherholung vorgestellt sowie die Gesamtkosten, Kostenverteiler und Beiträge von Bund und Kanton erläutert.

Das Gesamtprojekt, sowie die einzelnen Massnahmen haben einen multifunktiona-

len Nutzen, der sich wie folgt aufteilen lässt:

- Siedlungsentwässerung: Massnahmen zur Trennung von Regen- und Schmutzwasser und zur Ableitung des infolge neuer Besiedlung zusätzlich anfallenden Abwassers.
- Hochwasserschutz: Massnahmen zur Verminderung des Schaden-Risikos.
- Renaturierung: Offenlegung und Gestaltung der Bachrinne mit einem Weiher.
- Naherholung und Städtebau: Freiraumgestaltung mit attraktiven Wegverbindungen und Plätzen.

Mit dem Auflageprojekt 2011 sind die folgenden Zielsetzungen und Vorgaben erreicht:

- Auftrennung und separate Ableitung von verschmutztem und nicht verschmutztem Wasser im Einzugsgebiet des Stadtbaches vom Schützengüetli bis zur Thur.
- Gewährleistung des Hochwasserschutzes im betroffenen Gebiet.
- Ökologische und gestalterische Aufwertung des Stadtgrabens und des Waldtobels mit dem Stadtbach/Bachrinne.
- Optimale Verbindung des Stadtkerns (Altstadt) mit dem Entwicklungsgebiet Papieri/Gihl und der dahinterliegenden Thur für den Langsamverkehr. Begehrbarkeit als Fussweg sowie beschränkter Befahrbarkeit im bestehenden Umfang.

Im Investitionsprogramm der Stadt ist die Entwässerung Stadtbach mit Fr. 4,5 Mio eingesetzt und die Ausführung in Etappen in den Jahren 2013 – 2016 geplant. Nach Abzug der Beiträge von Bund und Kanton bleiben für die Stadt Nettokosten von rund Fr. 3,1 Mio., die grösstenteils aus den Abwassergebühren finanziert werden. Über die Bauetappen soll jeweils im Rahmen der Finanz- und Budgetplanung entschieden werden.

Der Stadtrat hält an seinem Genehmigungsentscheid vom August 2009 fest und genehmigt zudem die Projektänderungen und Anpassungen des Kostenverteilers. Im Jahr 2012 soll die Information der Anwohner, Öffentlichkeit und Presse erfolgen. Ebenso wird die Planaufgabe des Gesamtprojektes durchgeführt.

Ausbau/Verlängerung untere Bisrütistrasse

Der Ausbau der unteren Bisrütistrasse ist in vollem Gange. Bis Weihnachten 2011

soll der Strassenbau vollständig ausgeführt sein.

Für die neue Strasse ist noch ein Landerwerb von Seiten der Stadt offen. Der Verkauf von 18 Quadratmetern an die Stadt wurde vom Grundeigentümer unlängst zugesichert. Der Kauf und die grundbuchamtliche Mutation werden demnächst erfolgen. Gleichzeitig wird ein bestehendes Fuss- und Fahrwegrecht zu Gunsten der Stadt Bischofszell verlegt.

Auf der neuen Parzelle in der Wohnzone W2 (Wohn- und Gewerbezone zweigeschossig) soll ein zweigeschossiges Mehrfamilienhaus erstellt werden.

Beitragsgesuch nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Ortsbildkommission zwei Beitragsgesuche nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für Fassadensanierungen an beitragsberechtigten Objekten.

Die Beiträge der Stadt von max. Fr. 15'000.– (gem. NHG 15% resp. 10% der beitragsberechtigten Kosten) werden der laufenden Rechnung belastet.

Einbürgerungsgespräche

Im Rahmen des Vorverfahrens für die Einbürgerung führt der Stadtrat Gespräche mit zwei ausländischen Staatsangehörigen. Den Bürgerrechtsbewerbern werden Fragen zu ihrem Lebenslauf und den Beweggründen für die gewünschte Einbürgerung gestellt. Ebenfalls werden Wissensfragen aus den Bereichen Politik, Geschichte, Geografie und Gesellschaft über die Schweiz, den Kanton Thurgau und Bischofszell gestellt. Bereits vorgängig geprüft wurden der Leumund und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bewerber.

Der Stadtrat kann feststellen, dass die angehörten Personen die Kriterien für eine Einbürgerung erfüllen. Integrationsbemühungen sind vorhanden und eine echte Vertrautheit mit der Schweiz und im Besonderen mit Bischofszell ist ebenfalls deutlich erkennbar. Der Rat befürwortet darum die Einbürgerung und ist bereit, die Gesuche den Bischofszeller Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anlässlich einer nächsten Gemeindeversammlung im positiven Sinn zur Abstimmung vorzulegen. Dies kann jedoch frühestens erfolgen, wenn auch die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung des Bundesamtes für Migration vorliegt.

Benützung Handballharz in der Bruggwiesenhalle

Laut Benützungsordnung der Bruggwiesen-Sporthalle besteht ein generelles Verbot für den Gebrauch von Harz und Haftmitteln. Das vor allem bei Handballern eingesetzte Harz verursacht schwer zu entfernende Verunreinigungen auf dem Hallenboden und an Türen. Wie in Bischofszell ist der Gebrauch von Harz auch in vielen anderen Sporthallen verboten, wie eine Umfrage ergab. Eher erlaubt sind zum Teil besser lösliche Haftmittel sowie ein spezieller Haftspray.

Auf entsprechendes Gesuch des Handballclubs BSV Bischofszell erlaubt der Stadtrat nach Übereinkunft mit der Sportkommission, versuchsweise die Benützung eines speziellen wasserlöslichen Harzes für die Mannschaften Herren 1 und Herren 2 vorläufig bis die aktuelle Saison abgeschlossen ist. Diese Ausnahmebewilligung erfolgt unter der Bedingung, dass Verunreinigungen durch den verursachenden Verein oder die Mannschaft beseitigt werden.

Reorganisation Ehe- und Familienberatung / Mütter- und Väterberatung

Der Stadtrat hat sich an den letzten Sitzungen intensiv mit der geplanten Reorganisation der Vereine «Jugend- und Elternberatung, resp. Ehe- und Familienberatung» sowie «Mütter- und Väterberatung» befasst und die verschiedenen Varianten der künftigen Organisation geprüft.

Nach dem Abwägen sämtlicher Vor- und Nachteile für die Bischofszeller Bevölkerung, Kostenvergleichen und Gesprächen mit Verantwortlichen anderer Gemeinden wird nun als Grundsatzentscheid beschlossen, sich einer regionalen Lösung zusammen mit weiteren Gemeinden anzuschliessen. Aus Sicht des Stadtrates werden die zentralen Anliegen – wie weiterhin

stattfindende Beratungsgespräche vor Ort, direkte Mitsprachemöglichkeit der Gemeinden und gutes Preis-/Leistungsverhältnis – in einer Regionallösung am ehesten gewährleistet. Eine führende Rolle übernimmt in der neuen regionalen Organisation die Stadt Amriswil.

Die durch den Kanton angestrebte Variante einer Auflösung der bisherigen Vereine und Integration in den Gemeindezweckverband «Perspektive Thurgau» wird vom Stadtrat Bischofszell wie auch von den anderen an der Regionallösung beteiligten Gemeinden nur als die zweitbeste Lösung gewertet.

Vorbereitung Gemeindeversammlung

Der Stadtrat bespricht den Ablauf und die Organisation der kommenden Budget-Gemeindeversammlung vom Dienstag, 22. November 2011 in der Mehrzweckhalle Bitzi. Insbesondere werden die Informationen zusammengetragen, welche den Besucherinnen und Besuchern im Traktandum «Mitteilungen» abgegeben werden. Nach der Versammlung wird allen Teilnehmenden ein Adventstee oder Glühwein offeriert.

Die Schweiz zu Gast in Bischofszell – Grossanlässe 2012

Stadtammann Josef Mattle informiert den Stadtrat über den Stand der Vorbereitungsarbeiten der im kommenden Jahr 2012 in Bischofszell stattfindenden zusätzlichen Grossanlässe Tour-de-Suisse Etappenankunft und Start und Eidg. Blaskapellentreffen. Die Vorbereitungsarbeiten für beide Anlässe, welche schwergewichtig in der Oberstadt stattfinden werden, laufen auf Hochtouren.

Tour-de-Suisse Etappenankunft und Start (14. und 16. Juni 2012)

Auf einen sportlichen Leckerbissen beson-

derer Art dürfen sich alle Bischofszellerinnen und Bischofszeller wie auch die zahlreichen Sportgäste freuen. Mit der Tour-de-Suisse (TdS) 2012 macht einer der prestigeträchtigsten, traditionsreichsten und medienwirksamsten Schweizer Sportanlässe Halt in Bischofszell. Die 6. TdS-Etappe führt von Wittnau (AG) nach Bischofszell TG. Als Zielgelände wurde durch die Rennleitung der Obertorplatz bestimmt. Die Platzverhältnisse für sämtliche Einrichtungen und Zuschauer sind dort ideal. Die Fahrer und der Begleittross werden via Grabenstrasse, Grubplatz und Obergasse auf den Obertorplatz gelangen. Die Bewilligung für die Durchführung auf öffentlichem Grund wurde durch den Stadtrat bereits im Juni dieses Jahres erteilt.

Nach dem auswärtigen Einzelzeitfahren in Gossau ZH am Freitag 15. Juni erfolgt am Samstag 16. Juni der Start in Bischofszell zur zweitletzten und gleichzeitig Königsetappe der TdS 2012 nach Arosa. Für rund 400 erwartete Medienschaffende wird in der Bitzihalle ein Medienzentrum eingerichtet. Für Organisation, Finanzierung und Durchführung der Etappenankunft und Start Bischofszell zeigt sich eine eigens ins Leben gerufene GmbH mit einigen Fachleuten aus der Radsportszene und weiteren Persönlichkeiten verantwortlich. Die administrativen Arbeiten werden grösstenteils vom Sekretariat übernommen. Die Stadt Bischofszell ihrerseits unterstützt den Anlass mit Arbeitsleistungen von Mitarbeitern (TGB, Bauamt, Marketing, Zivilschutz) und hat eine Defizitgarantie von Fr. 20'000.– übernommen. Die Vereine aus Bischofszell und Umgebung sind an der Präsidentenkonferenz über eine gewünschte Mitwirkung informiert worden.

Alle Informationen zur Tour-de-Suisse werden laufend unter www.tds.ch und ab Mitte Dezember auch auf www.tds-bischofszell.ch aufgeschaltet.

Anzeigen

Altpapier Sammlungen 2011

17. Dezember
Bischofszell / Stocken



GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Eidg. Blaskapellentreffen (07. bis 09. September 2012)

Das zweite Wochenende im September steht ganz im Zeichen der Blasmusik.

Das jedes zweite Jahr stattfindende eidgenössische Blaskapellentreffen wird im kommenden Jahr in Bischofszell durchgeführt. Erwartet werden rund 50 Blaskapellen mit 1000 Musikantinnen und Musikanten und ca. 15'000 Besucherinnen und Besucher während den drei Festtagen. Nebst dem Festplatz auf dem Obertor und einer Festmeile werden die Kapellen in der ganzen Oberstadt verteilt auf mehreren Plätzen aufspielen. Die Wettspiele vor einer gestrengen Jury werden in der Bitzihalle durchgeführt. Dabei werden die 300 – 400 Zuschauerplätze wohl durchgehend stark besetzt sein, da dort Spitzenmusik geboten wird und der Wettbewerb eine grosse Anziehungskraft hat. Bereits wurden die Bischofszeller Vereine über die Mithilfe an dem Grossanlass orientiert.

Weiterführende Informationen zum Eidg. Blaskapellentreffen können ab anfangs Dezember unter:

www.blaskapellentreffen.ch
abgerufen werden.

Jahresmotto 2012

Wie jedes Jahr befürwortet der Stadtrat auf Antrag des Stadtammanns das neue Jahresmotto. Dabei geht es darum, einen kurzen, prägnanten und aussagekräftigen Slogan mit Bezug zum kommenden Jahr zu definieren.

Im Hinblick auf ein dynamisches Jahr 2012 mit diversen Anlässen nationaler Ausstrahlung (Tour-de-Suisse, Eidg. Blaskapellentreffen, Rosen- und Kulturwoche etc.), lautet das neue Jahresmotto: «Bischofszell – mein Ziel».

Nachtruhestörungen in der Oberstadt

Der Stadtrat muss erneut Reklamationen von Anwohnern über Nachtruhestörungen in der Oberstadt zur Kenntnis nehmen. Vor allem in der Neugasse ist es wieder zu Vorfällen gekommen, dies trotz intensiver Präsenz von Polizei und Sicherheitsdienst. Der Stadtrat wird sich demnächst erneut mit der Problematik befassen und allfällige Konsequenzen ziehen.

*Bischofszell, 21. November 2011
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*



Stadt Bischofszell

ROSENSTADT
IM THURGAU

Amtliche Publikation Stille Wahl eines Mitgliedes im Stimm- und Wahlbüro

Gemäss § 10 der Gemeindeordnung der Stadt Bischofszell können die Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros in Stiller Wahl ermittelt werden.

Infolge Rücktritt eines bisherigen Mitgliedes musste eine Ersatzwahl durchgeführt werden. Innert der amtlich publizierten Meldefrist mit Stichtag 17. Oktober 2011 ist ein Wahlvorschlag bei der Stadtratskanzlei eingegangen. Die Stille Wahl ist damit zustande gekommen.

Der Stadtrat erklärt als neues Mitglied im Stimm- und Wahlbüro der Stadt Bischofszell für den Rest der laufenden Amtsperiode (01. Juni 2011 - 31. Mai 2015) als in Stiller Wahl gewählt:

Böhi Marcel, 19.08.1978, von Fischingen TG, Städeliweg 3, 9220 Bischofszell

STADTRAT BISCHOFZELL

Öffnungszeiten der kantonalen Ausweisstelle über Weihnachten/Neujahr

Die kantonale Ausweisstelle des Kantons Thurgau bleibt vom Freitag, 23. Dezember 2011, 17.00 Uhr, bis Dienstag, 3. Januar 2012, 8.00 Uhr, geschlossen.

Achtung:

Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens 12. Dezember 2011 reserviert werden.

Über die Festtage benötigte Identitätskar-

ten müssen bis spätestens 06. Dezember 2011 am Schalter der Einwohnerdienste Bischofszell bestellt werden.

Für Notfälle im Bereich der Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon Nr. 044 655 57 65, von 5.45 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Karla Barisic, Leiterin Einwohnerdienste

Prämienverbilligung 2011 – letzte Gelegenheit

Im Frühjahr 2011 wurden die Antragsformulare für die individuelle Prämienverbilligung der Krankenkasse (IPV) an die Bezugsberechtigten versandt. Damit die Leistungen ausbezahlt werden, müssen noch nicht eingereichte Formulare bis spätestens am 31. Dezember 2011 ausgefüllt bei der Krankenkassen Kontrollstelle Bischofszell abgegeben werden.

Dies gilt nicht für die Neubemessung der IPV eines vergangenen Jahres! Ein Gesuch um Neubemessung kann erst erfol-

gen, wenn die Schlussrechnung des Steueramtes vorliegt und sich anhand dieser rückwirkend verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen lassen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen wie folgt gerne zur Verfügung:

Krankenkassen Kontrollstelle Bischofszell
Tel. 071 424 24 31

Email: einwohnerdienste@bischofszell.ch

Karla Barisic, Leiterin Einwohnerdienste

Die Bewältigung unangenehmer Gefühle

Das selbstverletzende Verhalten von Jugendlichen hat gemäss Oberärztin Anika Brodersen verschiedene Ursachen. Sie eröffnete die Vortragsreihe der Elternschule Bischofszell.

Die erste Veranstaltung der Elternschule Bischofszell im Rathaus galt dem Thema «Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen». Oberärztin Anika Brodersen ist an der Akutagesklinik in Winterthur tätig. «Selbstverletzendes Verhalten ist eine direkte unmittelbare Schädigung des Körpers, die nicht sozial akzeptiert ist und hinter der nicht die Absicht steht, sich selbst zu töten», sagte die Oberärztin. Überraschend wirkte auf die Anwesenden die Tatsache, dass sich im deutschsprachigen Raum der Schweiz knapp ein Prozent der erwachsenen Bevölkerung selbst verletzen. Zudem ergaben Untersuchungen bei 30'000 Jugendlichen zwischen 15 und 16 Jahren in verschiedenen Ländern folgendes Resultat: 9 Prozent weiblichen Geschlechts und 2,6 Prozent männlichen Geschlechts praktizierten im letzten Jahr Selbstverletzung, 13,5 Prozent und 4,3 Prozent in der Lebenszeit.

Regulation von Gefühlen

Anika Brodersen beleuchtete die Formen von selbstverletzendem Verhalten: Schnitte (72 Prozent), Hautverbrennungen (30 Prozent), Verhinderung von Wundheilungen (22 Prozent), Kratzen (22 Prozent), Ausreissen von Haaren (10 Prozent) und Knochenbrüche (8 Prozent). «Selbstverletzendes Verhalten dient der Bewältigung unangenehmer Gefühl, die durch frühere oder aktuell belastende Lebensereignisse ausgelöst werden», betonte Brodersen. Dabei handle es sich in erster Linie um eine Schwierigkeit in der Regulation von Gefühlen. Beeinflusst wird diese Regulation durch eine genetische Ausstattung. Die Einflüsse der Umwelt beeinflussen und modifizieren die Entwicklung der Regulationsfähigkeit zu 50 Prozent. Die ungünstigen Umweltfaktoren bewegen sich zwischen Validierung (sich in den andern einfühlen, nachfühlen des Gefühlszustandes) und Invalidierung (negative Gefühle, das Gegenüber reagiert mit Ignoranz).

Wie gilt es zu helfen?

Zu den vier wichtigsten Motiven für Selbstverletzungen gehören die Span-

nungsreduktion, die Selbstbestrafung, die Reduktion unangenehmer Gefühle und das Wiedererlangen der Kontrolle. «Die Borderline-Störung ist eine chronisch verlaufende Krankheit, die im Jugendalter beginnt», sagte Brodersen weiter. Im Zentrum der Störung steht dabei eine Unfähigkeit zur angemessenen Gefühlsregulation. Auf äussere oder innere Reize erleben Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung starke und rasch wechselnde, meist negative Gefühle. Diese werden schnell ausgelöst, sind stärker ausgeprägt und klingen viel langsamer ab als bei anderen Menschen. Brodersen empfiehlt mit betroffenen Jugendlichen über die Thematik zu sprechen, für sie da zu sein und sie zu unterstützen. Nicht ganz verstanden wurde der Ratschlag, dass nicht versucht werden dürfe, das selbstverletzende Verhalten zu unterbinden, während das Unterlassen einer Überfürsorglichkeit und das Annehmen der Belastung der Jugendlichen klare Anerkennung fanden.

Werner Lenzin

Ohne Beziehung keine Erziehung

Die bekannte Kinderbuchautorin und Spielpädagogin Susanne Stöckli-Meier sprach bei der Elternschule über das Spielen, das Sprechen und das Entdecken von Werten.

«Für die Erwachsenen ist die Kindheit oft ein fremdes Land und der Schlüssel dazu ist das kindliche Spiel», sagte die bekannte Kinderbuchautorin Susanne Stöckli-Meier aus Dietgen. Schon in ihrem Elternhaus spielte die Sprache eine grosse Rolle. Später hat die Kindergärtnerin und Spielpädagogin Bücher geschrieben, die sie als Gebrauchsgegenstände bezeichnet. Sie haben vor allem ein Thema: die gesprochene Sprache. Die Baselbieterin gab ihren Zuhörerinnen und Zuhörern klar zu verstehen: «Besonders heute, wo die Kinder immer mehr Zeit vor den Bildschirmen verbringen, brauchen sie Raum und Zeit für ein kreatives und selbst bestimmendes Tun.» Für sie ist das Spiel die dem Kinde eigene Form zu leben.

Blickkontakt ist wichtig

30 Bücher hat Susanne Stöckli inzwischen veröffentlicht. Seit bald 40 Jahren schreibt

sie Kinderbücher, Bücher die durchwegs auch an Erwachsene gerichtet sind. Eineinhalb Millionen ihrer Bücher zirkulieren in Europa in verschiedenen Sprachen. Vor zwei Jahren wurde sie geehrt von der Unesco-Kommission. «Es ist schlimm, dass alle Jahre funktionelle Analphabeten aus den Schulen austreten», meint die am Jurasüdfuss aufgewachsene Autorin. Für sie hat das Sprechen und Reden miteinander eine grosse Bedeutung, dabei ist der Blickkontakt mit dem Kind für sie am wichtigsten. «Kinder brauchen zum erwachsen werden jemanden, auf den sie sich verlassen können und sie spüren die Unehrllichkeit», sagte Stöckli. Wichtig ist dabei: Die Stimme muss passen, zu dem was gesagt wird.

15 000 Stunden spielen

Was haben Werte mit Spielen zu tun? Ein Kind spielt in den ersten sechs Lebensjahren 15000 Stunden, dabei entwickelt es alle Sinne. «Das braucht ein Kind, um stark ins Leben hinaus zu kommen», sagt Stöckli. Mit Blick auf die neueste Hirnforschung erwähnt sie: Ein Kind muss mit drei Jahren wissen, dass es Ja und

Nein gibt, es muss aber auch wissen, was es darf und was es nicht darf. «Ohne Sprache können Regeln mit Kindern nicht diskutiert werden», so die Kinderbuchautorin. Sie ist überzeugt davon, dass normale Kinder von normalen Eltern normale Fehler ertragen und für sie ist das Spiel die Sprache des Herzens. Was im Leben wirklich zählt sind für sie rechtes Handeln, Wahrheit, Liebe Frieden und Gewaltlosigkeit.

Spielend die Welt erobern

Das Alter bis in den Kindergarten bezeichnet die neue Hirnforschung als das Gewaltvollste. Empathie und Feingefühl entwickeln sich in den ersten Lebensjahren. «Bis sieben Jahren leben die Kinder im magischen Alter und sie sollten möglichst viele Phantasiefiguren leben können während dieser Zeit», betonte Stöckli. Es gelte spielend die Welt zu erobern und zwar mit allen Sinnen. Wichtig ist auch die Verlässlichkeit und beim Spielen der richtige Umgang mit dem Material und mit der Zeit. «Sorgen sie dafür, dass die Kinder möglichst wenig in den Fernsehapparat schauen, bevor sich die Sinne entwickelt haben», riet die Referentin.

Werner Lenzin

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Oktober 2011

Geburten

01. Oktober **Lückert, Elio Stefan**, Sohn des Lückert, Marc André und der Lückert geb. Zimmermann, Katrin Sonja, von Arvigo GR

05. Oktober **Useini, Arjeta**, Tochter des Useini, Isen und der Useini geb. Tairi, Hajrije, mazedonische Staatsangehörige

09. Oktober **Studer, Jan**, Sohn des Studer, Peter Ernst und der Studer geb. Bechtold, Marlen, von Roggwil TG

30. Oktober **Karalic, Zinedine**, Sohn des Karalic, Nermin und der Karalic geb. Hodzic, Alma, von Richterswil ZH

Ehen

Nachtrag:

28. Juli 2011 **Breit, Bernhard Eduard**, deutscher Staatsangehöriger und **Schedler, Stephanie Carmen**, von Herisau AR

07. Oktober **Zaugg, Thomas**, von Bischofszell und Trub BE und **Sommer, Daniela**, von Wyssachen BE

07. Oktober **Stäheli, Fabian Alexander**, von Herdern TG und **Heiniger, Annina**, von Dürrenroth BE

Todesfälle

02. Oktober **Knecht geb. Hug, Lina**, von Wagenhausen TG, geb. 27. August 1930, verwitwet

07. Oktober **Meyer, Franz**, von Feusisberg SZ, geb. 22. Juni 1927, Ehemann der Meyer geb. Gasser, Anna Josefine Cäcilia

13. Oktober **Herli geb. Bräker, Martha**, von Lyss BE, geb. 01. August 1934, verwitwet

18. Oktober **Künzle geb. Häni, Martha**, von Gossau SG, geb. 15. März 1920, verwitwet

24. Oktober **Oberer geb. Frei, Gertrud Marta**, von Bischofszell, geb. 23. Dezember 1936, verwitwet

30. Oktober **Ibig geb. Kaufmann, Anna Luise**, von Bischofszell, geb. 30. April 1927, Ehefrau des Ibig, Walter Stephan

30. Oktober **Toller, Maria Veriginia**, von Müllheim TG, geb. 31. Januar 1923, ledig
Bischofszell, 22. November 2011
Karla Barisic, Leiterin Einwohnerdienste

Gratispäckli, Gratislieferung – Alles gratis?

Die nächste Blutspendeaktion findet am **Dienstag, 29.11.2011** statt und zwar im **Foyer der Bitzihalle Bischofszell, von 16:30 bis 20:00 Uhr.**

Nicht ganz ... Zwar bringen rührige Mitmenschen ihren Lebenssaft gratis mit. Fleissige, freiwillige Helfer helfen mehr oder weniger gratis beim Entnehmen und Verpacken. Andere Komponenten wie z. B. Verpackung, Aufbereitung, Lagerung und Distribution bedingen aber professionellen Tuns und kosten natürlich.

Trotzdem ist Freiwilligkeit beim schweizerischen Blutspendewesen ein wesentlicher Faktor und es ist wichtig, dass fleissig Blut gespendet wird.

Auch über die kommenden grossen Festtage müssen in den Spitälern genügend Blut und Blutkomponenten vorhanden sein. Betrachten Sie deshalb ihre Blutspende dieses Mal als kleines Weih-

nachtsgeschenk an Jemanden, der etwas weniger Glück im Leben gehabt hat als Sie.

Bisherige treue Spender werden schriftlich eingeladen. Der Appell ergeht aber an alle Spendewilligen und speziell auch an die hoch willkommenen, gesunden Neuspender im Alter von 18 bis 60 Jahren. Diese Spendergruppe benutzt mit Vorteil die Anfangsstunden der Aktion. Das Blutspenden dient nicht nur einem guten Zweck, sondern sichert auch eine gewisse Überwachung der eigenen Gesundheit, denn die Spenden werden im Labor immer auch auf verschiedene Anomalien untersucht.

Die kommende Aktion in Bischofszell ist für den Blutspendedienst wichtig. Der Samariterverein und das Kantonsspital Münstertingen freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Urs Knöpfli

Anzeigen

Über 40 Jahre



Kurt Buechler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und
Flachbedachungen

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

Adventsduft
liegt in der Luft
bei
Blumenduft
by Nadja Pfister

**Das Fachgeschäft in
Bischofszell für
Einrahmungen und Bilder.**



**GALERIE
STÄCKER**

Galerie Stäcker • Neugasse 2 • Bischofszell

Schäfli Restaurant - Bäckerei
9223 Halden - Bischofszell / 071 642 14 55

Samstag, 17. Dezember
ab 18.00 Uhr

**Weihnächtliche
Stimmung**

im Garten
mit Gerstensuppe,
Glühwein und feierlichen
Trompeten - Klängen

Gelegenheit
**Zu verkaufen in Bischofszell
3-Familien-Haus**

Ausbaubar, 2 Kachelöfen. Zentrale-ruhige
Lage. Renovationsbedarf. VHB Fr. 478'000.-
Telefon 079 474 39 20

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln
in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
9220 Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

ERSTVERMIETUNG:
PER 1. DEZEMBER 2011 / n.v.

SÄTTELBOGENSTR. 16/18
9220 BISCHOFZELL

3 ½ Zi-Wohnung
• Fr. 1'600.-/Mt. zzgl. NK

4 ½ Zi-Wohnung
• Fr. 1'800.-/Mt. zzgl. NK

An zentraler Lage entsteht ihre Minergiewohnung, in der sie sich zu Hause fühlen. Grosser Balkon, Kinderspielplatz, 2 Nasszellen, moderne offene Küche usw.

Informationen / Besichtigungen
bei Frau Hildegard Manser
079 544 96 84 oder 071 447 12 23

Der nächste Bischofszeller-Marktplatz
erscheint am 23. Dezember 2011

**Claudia fragt ihren Mann
Christian: Was gefällt dir am
besten an mir? Meine
Pfirsichhaut, meine schönen
Lippen, mein praller Busen
oder meine tolle Figur?
Deine Einbildung und dein
Humor, erklärt ihr Christian**

Doris Friederich, Bischofszell

und benötigte eine Sanierung und Auffrischung. Der gesamte Boden wurde erneuert. Nach einer Gesamtreinigung und Erneuerung der Beleuchtung erhielt die Tiefgarage ein neues helles Kleid mit Farbelemente in den Bischofszeller Farben.

Wir wünschen uns jedoch, dass auch in Zukunft das schönste «Wohnzimmer» unter dem Grubplatz nicht für den Bevölkerungsschutz sondern weiterhin für die Autos der Altstadtbewohner benützt werden kann.

Wir danken allen Parkplatzmietern für das gute Einvernehmen und das Verständnis, ihr Auto während den Sanierungs- und Renovationsarbeiten ausserhalb der Tiefgarage zu parkieren.

*Bauverwaltung Bischofszell
Ernst Schönenberger, Bauverwalter*

Das schönste «Wohnzimmer» unter dem Boden

Renovation kombinierte Zivilschutzanlage/Tiefgarage Grubplatz

Mit dem Neubau Mehrfamilienhaus Grabenstrasse 1 wurde im Jahre 1978/79 unter dem Grubplatz eine Zivilschutzanlage für 395 Personen gebaut worden. Diese öffentliche Schutzraumanlage dient vor allem der Bevölkerung der Altstadt im Katastrophenfall. Zum Glück musste die Anlage bis heute nicht bezogen werden. Damit nicht nur eine «tote» Anlage unter dem Grubplatz schlummert, konnte auf Wunsch der Stadt Bischofszell eine Friedensnutzung erreicht werden und baute die Zivilschutzanlage in eine öffentliche Tiefgarage aus. Finanziert wurden die Mehrkosten für eine Tiefgaragennutzung durch Ersatzbeiträge für fehlende Parkplätze in der Altstadt.

Die Bevölkerung hat an der Gemeindeversammlung vom 13. März 1978 einem Netto-Baukredit von Fr. 500'000.- mit grossem Mehr zugestimmt. Die 18 PW-Parkplätze sind dauernd ver-

mietet, seit Jahren wird eine Warteliste für weitere Miet-Interessenten geführt. Nach 33 Jahren ist die Zivilschutzanlage/Tiefgarage in die Jahre gekommen



Klare und respektvolle Kommunikation

An der dritten und letzten Veranstaltung der Elternschule Bischofszell in diesem Jahr sprach Erwachsenenbildnerin und Kommunikationstrainerin Barbara Vogel über das Gordon-Kommunikationstraining.

«Das Kommunikationskonzept von Thomas Gordon ist eine eindrucksvolle Haltung gegenüber der menschlichen Beziehung», begrüsst Barbara Vogel die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer im Bischofszeller Rathaus. Sie bezeichnete Gordons Werkzeuge als sehr hilfreich für einen respektvollen Umgang mit andern Menschen, sei es im Bereich der Familie, der Persönlichkeitsentwicklung oder im Bildungsbereich. «Dank Gordons Kommunikation kann man gelassen mit Gesprächen umgehen und auch bei Konfliktsituationen richtig reagieren», sagte Barbara Vogel. Es gelang ihr aufzuzeigen, dass dank einem gezielten Gordontraining mehr Zufriedenheit im Alltag und eine grössere Gelassenheit in Konfliktsituationen möglich werden. Das Training ermöglicht aber auch eine klare und respektvolle Kommunikation, eine neue Art des Zuhörens und eine Steigerung des Selbstwertgefühls.

Eine klare Ich-Botschaft

Mit Hilfe von zahlreichen praktischen Beispielen aus dem täglichen Leben zeigte Barbara Vogel auf, wie verschiedene Botschaften hinüber kommen und wie wichtig es ist, dem Gegenüber die Situation in Form einer umgewandelten Du-Botschaft zu erklären und ihn zur Mitarbeit zu motivieren. «Das Kind muss bei einem Nein den Grund oder das Bedürfnis der Eltern kennen», erklärte Barbara Vogel und riet: Ein Nein muss begründet werden, damit es das Kind verstehen und nachvoll-



BILD: WERNER LENZIN

Barbara Vogel sprach im Rathaus über Gordon-Kommunikationstraining

ziehen kann. Mit einer vorbeugenden Ich-Botschaft können frühzeitig Konflikte verhindert werden und man sagt dem andern, was wichtig ist. «So legt man die Basis für eine Zusammenarbeit.» Gesagt wird, was einem besonders freut und was man als gut und schön empfindet.

Aktives Zuhören

«Wenn ein Kind Probleme zeigt, genügt es oftmals passiv zuzuhören und bei grösseren Anliegen muss eine Wechselwirkung entstehen», riet die Referentin weiter. Sie bezeichnete das aktive Zuhören als zentralstes und wichtigstes Werkzeug. Versteckte Botschaften gilt es zu entschlüsseln und den Code herauszufinden: «Was steckt dahinter?» In einer solchen Situation muss versucht werden, die Gedanken und Gefühle des Kindes nachzuvollziehen, was ein grosses Einfühlungsvermögen

voraussetzt. «Ob man richtig entschlüsselt, sieht man sofort an der Reaktion des Kindes und der Rückmeldeprozess ist in dieser Situation sehr wichtig», betonte Barbara Vogel. Erst, wenn sich das Gegenüber verstanden fühlt, ist eine Diskussionsgrundlage vorhanden. Autoritäre Methoden machen das Kind zum Verlierer und auch bei der «verwöhnten Methode» gibt es einen Sieger und einen Verlierer. Die Methode, wo beide Parteien eine gemeinsame Lösung finden und die für beide Parteien annehmbar ist, sorgt nicht nur dafür, dass beide Seiten zufrieden sind, sondern sie fördert auch den gegenseitigen Respekt und schafft Vertrauen. «Wenn ein Kind beim Suchen nach Lösungen beteiligt ist, ist es motiviert, diese umzusetzen», schloss Barbara Vogel ihre Ausführungen.

Werner Lenzin

Kinder-Halloween in der Kornhalle

Auf eine Zahl setzen oder doch lieber auf Schwarz respektive Rot? Nochmals eine Karte ziehen oder es belassen? Mit diesen Fragen setzten sicherlich alle der ca. 40 verkleideten Kinder am Abend des 29. Oktober auseinander. Bei dem von der Jungwacht organisierten Halloween-Casino konnten alle ihr Glück versuchen. Damit dass gewonnen Geld auch ausgegeben wurde, gab es feine Getränke und Süssigkeiten an der Bar zu kaufen. Auch einige Eltern hatten sichtlich Spass dabei und zockten eifrig mit Ihren Kindern zusammen.

Pascal Fitze



Wiedereröffnung der Massagepraxis Anna Engeler-Müller

Bereits im Jahr 1987 eröffnete Anna Engeler-Müller ihre Massagepraxis, die sie während über 10 Jahren erfolgreich führte. Nach intensiver Ausbildung, vor allem im psychologischen Bereich, möchte sie ihre Erfahrung als Masseurin wieder nutzen und in ihre jetzige Arbeit einbringen. Es ist ihr ein Anliegen, den Menschen als «Ganzheit» zu erfassen und ihm Unterstützung und Begleitung anzubieten.

- Rücken-Nackentherapie
- Segmentmassage
- Gelenkmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Ernährungsberatung
- Lebensberatung

Anna Engeler-Müller
Dipl. Masseurin
Dipl. astrol. Psychologin
Dipl. Gesundheitstrainerin Bereich
Ernährung

Nachrichten

Der Theater- Spiel- Lust- Virus möge durch die Gassen Bischofszells schleichen und durch die umliegenden Gemeinden und Weiler radeln:

Wo schlummern heimliche Wünsche und Energien in Leuten, jungen und alten, schrägen und geraden, krampfenden und Traum tanzenden... einmal im Theater in eine Rolle zu schlüpfen?

Der Theaterverein «Städtlibühne», ein Kind des grossen Freilichtspiels «Vor luter Vorsicht passiert öppis Küens» (Autor und Regie: Reinhart Spörri) im Herbst 2000, zur Feier 850 Jahre Stadt und Kultur in Bischofszell, möchte nach 6 erfolgreichen Produktionen kurz einhalten und mit einem Theaterspielkurs-Angebot, Interesse und Anreiz für neue Spielleute wecken.



Kursdaten:

8 Donnerstagabende 19.30 – 22.00 Uhr
(inkl. Pause)
9./ 16./ 23. Februar und 1./ 8./ 15./ 22./ 29.
März 2012

Leitung:

Charlotte Kehl, Theaterpädagogin und
Buchhändlerin in Bischofszell.

Informationen und Anmeldung:

www.staedtlibuehne.ch
bei Caroline Tobler, Präsidentin:
caroline.tobler@gmx.ch

oder bei Charlotte Kehl, Buchhandlung
zum Turm, Bischofszell:
buecherzumturm.bischofszell@edi.begasoft.ch

Caroline Tobler

Anzeigen



anna engeler

massagen • beratung • begleitung

anna engeler
friedenstrasse 14
9220 bischofszell
fon 071 422 72 05
info@anna-engeler.ch

KERAMIK UND BILDER

Ausstellung an der Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell
26. November bis 23. Dezember 2011



Zum Apéro: Samstag und Sonntag, 26. + 27. Nov.
von 14.00 bis 19.00 Uhr laden wir Sie und
Ihre Freunde herzlich ein.

Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Samstag 14.00 bis 18.30 Uhr
Sonntag, 4. und 11. Dezember 14.00 bis 17.00
Uhr

Weihnachtswoche: 15. Dezember bis 23. Dezember 2011,
täglich von 14.00 bis 18.30 Uhr

Auf Ihren Besuch
freuen sich: Claudia und Kurt Wagner-Rubrecht
Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 25 63
www.wagner-keramik.ch

- Permanente Ausstellung das ganze Jahr hindurch
- Besuchszeiten nach telefonischer Vereinbarung
- Für Mal- und Keramikurse verlangen Sie unser Kursprogramm

Die neue SBB Geschenkkarte

Die neue SBB Geschenkkarte ist am Bahnhof Bischofszell Stadt erhältlich.

Damit bezahlen Sie alle Bahnleistungen einfach und bequem am SBB Schalter und am SBB Billettautomaten.

Das Restguthaben können Sie mittels Code auf der Kartenrückseite im Internet unter www.sbb.ch/geschenkkarte oder mit einem SMS an die Nummer 959 mit dem Stichwort «Saldo» und Ihrem Code abfragen. Kosten pro SMS Fr. 0.20. Die SBB Geschenkkarte ist zwei Jahre gültig.

Unsere Öffnungszeiten am 23. Dezember 2011 :08.15 bis 11.35 Uhr und von 13.15 bis 17.45 Uhr. Wir sind ab 2. Januar 2012 gerne wieder für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Bahnhof Team Bischofszell Stadt.

Eva Zürcher



PERSÖNLICH:

Michael Bieri

Interview mit Michael Bieri vom Hotel Restaurant Linde in Bischofszell

Wollten Sie schon immer Koch werden?

Eigentlich nicht, zuerst wollte ich Automechaniker werden, doch dann bin ich irgendwie doch auf den Beruf Koch gestossen.

Was für eine Lehre haben Sie absolviert?

Meine Lehre habe ich erfolgreich als Koch abgeschlossen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten?

Mir gefallen die glücklichen Gäste hier, die etwas Anderes erleben möchten als zuhause. Das bieten wir Ihnen auch an. Zudem mag ich es, dass ich kreativ sein kann und aus dem Essen etwas Schönen draus machen kann.

Wie viele verschiedene Gerichte bereiten Sie pro Tag vor?

Wir bereiten viele verschiedene Gerichte pro Tag vor, wie viele genau, kann ich nicht sagen.

Kochen Sie in ihrer Freizeit häufig für ihre Freunde oder Familie?

Ich koche hauptsächlich für meine Freundin. Jedoch sind das nicht aufwändige Gerichte mit Dekorationen, sondern eher ein schlichtes feines Essen. Doch trotz dem schmeckt es ihr gut.



Welches Gericht muss man von Ihnen probiert haben?

Sie müssen unbedingt «Kalbsleber mit Rösti» probiert haben, welches ich inzwischen auch gut zubereiten kann.

Gibt es ein besonderes Erlebnis in ihrer Karriere?

Ja, es gab viele tolle Erlebnisse in meiner Karriere. Beispielsweise durfte ich auch für den Schweizer Moderator René Rindlisbacher kochen. Zudem darf ich an Anlässen oder an einem Weihnachtsessen die Leute bekochen, was auch immer wieder eine tolle Begegnung ist.

Sind Sie pingelig, wenn Sie auswärts essen gehen?

Ich achte drauf, wie das Essen aussieht und schmeckt. Heikel bin ich aber nicht, was das Essen anbelangt.

Essen Sie zwischendurch auch Fertigprodukte?

Ja, eher selten, aber es gibt auch Tage, an denen ich mir einen Döner oder eine fertige Pizza kaufe.

Erhalten Sie viele Rückmeldungen, wie es den Kunden geschmeckt hat?

Ja, die Kunden geben oft ihre Kritik an unser Personal, die es mir dann weiterleiten.

Arta Saliji

STADTMUSIK BISCHOFZELL

Kirchenkonzert

Direktion: Roman Schnell

Sonntag, 27.11.11, 17 Uhr

evang. Kirche Bischofszell

ab 16.30 Uhr Punsch und weihnachtliche Klänge
der Jugendmusik vor der Kirche

Eintritt frei, Kollekte



SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Dezember 2011

Dienstag, 6. Dezember, ab 15.00 Uhr

Samichlaus

Mittwoch, 7. Dezember, 10.15 Uhr

Gemeinsames Singen

Sonntag, 11. Dezember

Stadtmusik Bischofszell, 11.00 Uhr

Heimatchörl **Gottshaus**, 15.30 Uhr

Sonntag, 18. Dezember, 15.45 Uhr

Jugendmusikschule

Mittwoch, 21. Dezember, 10.15 Uhr

Gemeinsames Singen

Donnerstag, 22. Dezember

Bewohnerweihnachten die Cafeteria bleibt
für die Öffentlichkeit geschlossen

Samstag, 31. Dezember, 15.45 Uhr

Brassband Hauptwil

Die Cafeteria ist täglich ab 13.30 bis 18.00 Uhr für Sie offen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN · «MIS DEHEI»

Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell · Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33

Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

KNILL  GOLD



UHREN
FÜR HELDEN –
JETZT BEI
KNILL GOLD!

hanhart
UHRENMANUFAKTUR SEIT 1882

www.pulpcem.ch

Knill Gold

Marktgasse 16-18

CH-9220 Bischofszell

Tel. +41 71 422 27 27

Fax +41 71 422 44 42

info@knillgold.ch

www.knillgold.ch

DI - FR 9:00 - 12:00 Uhr / 13:30 - 18:30 | SA 9:00 - 16:00 Uhr



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus
Eigenproduktion

071 434 60 20

St. Pelagibergstrasse 20

info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26

9220 Bischofszell

071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

www.doerigmetallbau.ch

OSTWIND-Fahrplan ist abholbereit

Der OSTWIND-Fahrplan 2012 ist ab dem 1. Dezember 2011 bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billett-Verkaufsstellen erhältlich. Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 11. Dezember 2011.

Der Fahrplanband «Thurgau» umfasst das gesamte Fahrplanangebot im Kanton Thurgau sowie wichtige touristische Strecken in den Kantonen St.Gallen und beiden Appenzell. Im vorderen Teil sind die Informationen zum Tarif und Billettsortiment zu finden.

Selbstverständlich ist der OSTWIND-Fahrplan weiterhin kostenlos erhältlich und kann ab sofort beim nächsten bedienten Bahnhof, bei jeder Gemeinde oder bei einer anderen Verkaufsstelle des öffentlichen Verkehrs bezogen werden. Im Einzugsgebiet des Kantons St.Gallen ist auch der Fahrplan «Kantone St.Gallen und beide Appenzell» erhältlich.

Bich Phuong Ha
Marketing-Kommunikation

10 Jahre Tarifverbund OSTWIND

Der neue Fahrplan 2012 ist abholbereit!

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

OSTWIND Tarifverbund ostwind.ch

Computertipp

Schutz vor Computerviren

Jeden Tag entstehen ca. 3'500 neue Computerviren. Dagegen gibt es viele gute Virenschutzprogramme. Haben Sie keines installiert, wird es jetzt höchste Zeit dazu. Und halten Sie sich wie unten beschrieben an weitere Sicherheitsmassnahmen.

Aktuelle Software verwenden

Kaufen Sie sich einen Virenschutz, denn die gratis angebotenen Schutzprogramme können sich pro Tag meist nur einmal aktualisieren oder deren Abgleichstationen sind stark überlastet. Nebst den täglich neu entstandenen Viren werden täglich bis zu 100'000 Varianten ins Netz gestellt. Daher ist eine aktuelle Software wichtig. Halten Sie ebenfalls Ihre Browsersoftware und andere Programme die mit dem Internet in Kontakt kommen steht's aktuell.

Sind Sie Computeradministrator?

Die alltägliche Arbeit am Computer verlangt keine Administratorenrechte. Ein Schädling der auf einer Webseite lauert könnte so unbemerkt auf Ihren Computer gelangen oder ein schadhafes Programm installieren. Erstellen Sie also einen Computerbenutzer der nur eingeschränkte

Rechte hat. Müssen Sie einmal ein Programm installieren oder Systemänderungen vornehmen melden Sie sich als Administrator an, welcher selbstverständlich mit einem Kennwort gesichert ist.

Hier ein Klick da ein Klick

Klicken Sie nicht auf alles das sich anklicken lässt, überlegen Sie bzw. lesen Sie vorher was sich dahinter verbirgt. Insbesondere haben sich Gauner auf Werbung spezialisiert und leiten Sie dann auf verseuchte Webseiten. Beim Softwaredownload ist ebenfalls Vorsicht geboten. Laden Sie Programme etc. nur von bekannten Webseiten herunter oder fragen Sie jemanden der sich damit auskennt. Klicken Sie nicht gleich auf jeden Dateianhang den Sie per Email erhalten. Insbesondere dann nicht wenn Sie den Absender nicht kennen. Im Zweifelsfall löschen Sie die E-Mail.

Falsche Virenmeldungen

Viele Viren geben sich auf Ihrem Computer als Virenschutzprogramm aus. Meist bieten diese Programme dann einen Download zum Entfernen der vermeintlich gefundenen Viren an. Wobei Sie in zweier-

lei Hinsicht verlieren werden. Erstens: Sie bezahlen eine Software die nichts bringt. Zweitens: da diese Software nur mit der Kreditkarte bezahlt werden kann, geben Sie den Dieben auch noch die Kreditkartennummer an...

Was sind das für Menschen, die Viren schreiben? Wer steckt dahinter?

Die Motivation der Virenhersteller ist Geld. Wirklich kennen tut man die Leute immer erst dann, wenn sie festgenommen werden. Interessant ist aber die Tatsache, dass die Angreifer fast überall sitzen. Im osteuropäischen oder russischen Raum, China oder Südamerika.

Weiteres Infomaterial

Ein kleines Büchlein über die Internetsicherheit kann bei uns in der Werkstatt gratis abgeholt werden. (k. Versand)

Vorschau auf den nächsten Tipp:
«Regelmässige Datensicherung»

Dieser Computertipp wird durch computerfritz.ch GmbH, 9220 Bischofszell zusammengestellt.

Roland Geiger

Adventskonzert

Valentina Velkova, Cello
Roumen Kroumov, Piano

3. Dezember 2011
17:00 Uhr

Evangelische Kirche Bischofszell

Eintritt frei, Kollekte



Verkehrsverein
Bischofszell



Stadt Bischofszell

Restaurant Waldhof Bischofszell

Mo, Do und Fr 08.30 – 24.00 Uhr

Sa 09.00 – 24.00 Uhr / So 09.00 – 22.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

(Für Anlässe ab 10 Pers. öffnen wir auch an diesen Tagen)

Herzlich willkommen bei Vera und dem Waldhofteam.
Gerne bewirten wir Sie an unseren Stammtischen für Raucher und Nichtraucher. Jass Freunde wie auch spontane Gäste sind bei uns gern gesehene Gäste.

Für diverse Anlässe wie Weihnachtsessen, Geburtstagsfeste, Abdankungen und Sitzungen bis 45 Personen reservieren wir für Sie gerne unseren rauchfreien Saal für bis zu 45 Personen.

Vera's Spezialitäten

Div. Filets vom heissen Stein, Kalbssteak, Kalbskotlette an Morchelsauce, Schweinssteak an Pfeffersauce, Buurekotlette mit Schwarte (extra gross) inkl. Beilage

Voranzeige

Weihnachts-Abend im Waldhof, ab 19.00 Uhr Vera's Menü, oder nach eigenem Wunsch.

Silvester-Party im Waldhof, ab 19.00 Uhr Apéro, 5-Gang Menü, Cüpli um 24.00 Uhr (Anm. bis 20. Dez.)
Musikalische Umrahmung.

Herzlich willkommen bei Vera und dem Waldhofteam



Restaurant Waldhof, Niederbürerstrasse 48
9220 Bischofszell, Telefon 071 422 17 83

Gesucht: Service-Aushilfe, Telefon 071 422 17 83

Ihr Elektriker für alle Fälle.

Elektrische Installationen

Telematik

Gerätehandel

24h Service 071 422 37 37

Kernbohrungen

www.lichtgate.ch



Elektro Niklaus AG

9220 Bischofszell 9213 Hauptwil
Tel. 071 422 37 37 071 420 05 78
Fax 071 422 38 38 071 420 05 77



Patrick Rimle, Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Oberer Thurgau
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73
E-Mail: patrick.rimle@mobi.ch



Löwen mobil

Stadt TAXI Bischofszell

☎ 071 422 66 68

Herbert Kägi
Hirschenplatz 2
9220 Bischofszell

...für Sie auf dem Sprung!

Handänderungen Monat November 2011

Verkäufer: Margrith Eisenring-Studer, Bischofszell

Käufer: Michael und Elina Moser-Rizvanova, Abtwil

Grundstück: 1395

Ortsbezeichnung: untere Bisrütistrasse 10
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Albert Hug's Erben, Bischofszell

Käufer: Mathias und Daniela Bosshardt-Blum, Bischofszell

Grundstück: 1934

Ortsbezeichnung: Huuswis
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Albert Hug's Erben, Bischofszell

Käufer: Alexander Poloczek und Anke Friedmann, St. Gallen

Grundstück: 1931

Ortsbezeichnung: Huuswis
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: E. Kreis Immobilien AG, Zihlschlacht

Käufer: Hans Kreis, Zihlschlacht

Grundstück: S215, S217, S218, S237, S239, S253

Ortsbezeichnung: Waldparkstrasse 1, 5 und 7

Gebäude / Land: div.
Eigentumswohnungen

Verkäufer: Nachlass Peter Gisler sel., Bischofszell

Käufer: Ivzo und Adesa Hajrovic, Bischofszell

Grundstück: 1011

Ortsbezeichnung: Obidörfli 6
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Felix und Erika Looser-Tinner Erben, Bischofszell

Käufer: José Carlos und Isabel Figueiredo, Bischofszell

Grundstück: 1265

Ortsbezeichnung: Florastrasse 12
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Ursula Meier-Heinig, Bischofszell

Käufer: Andreas Forrer und Sara Piasente, Gossau SG

Grundstück: 246

Ortsbezeichnung: Steig 3
Gebäude / Land: Wohnhaus, Garage

Verkäufer: Astrid Désirée Magnin, Hauptwil

Käufer: Michael Lüscher, Romanshorn

Grundstück: 1625

Ortsbezeichnung: Stadelistrasse 4
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Elsy Zanotelli-Hoegger, Gossau

Käufer: Astrid Myriam Hunkeler-Zanotelli, Wiesendangen; Edeltraut Doris Zellweger-Zanotelli, Unterägeri; Marco Giulio Zanotelli, Arnegg; Vito Riccardo Tomaso Zanotelli, Meilen.

Grundstück: 1235

Ortsbezeichnung: Bitziring 5
Gebäude / Land: Mehrfamilienhaus

Bischofszell, 18. November 2011
Grundbuchamt Bischofszell

Christbaum-Markt

auf dem BAUERNHOF

16./ 17. + 18. Dezember 2011

- Verkauf bis 24. Dezember -

RUGGLISHUEB - Hauptwil

Frisch geschnittene...

- ▶ Rottannen
- ▶ Blaufichten
- ▶ Weisstannen
- ▶ Nordmantannen

...aus der Region.



...mit Raclette - Ecke!

gratis Kaffee & Punch im Christbaum-Markt-„Beizli“

Ruedi Wohlwend / Berni Bühler

Apéro riche
Hans Maag

Ansprache
Josef Mattle

Folk aus Balkan und
Ireland Isabelle Rey
und Meret Gerber

Heidi Steiner
als Trude Herr

Comedy mit
Charlotte,
Valeria und Otto

Schülerband
Wolfgang Pfeifer

Ein buntes Programm
als Dank für freiwillige
Arbeit in Bischofszell

Freiwilligenfest
Freitag, 2. Dezember '11
19.30 Uhr in der Bitzihalle

Unbezahlte Arbeitseinsätze
Stundenbarometer



Stellenausschreibung

Schulbusfahrer/in ab Januar 2012

Wir suchen ab 3. Januar 2012 ein/e Schulbusfahrer/in. Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich auf eine aufgestellte, zuverlässige Person, welche Transporte innerhalb der Volksschulgemeinde Bischofszell übernimmt.

Wenn Sie über den Fahrausweis D/D1 plus Code 121 verfügen und wir ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich doch baldmöglichst bei der Ressortleiterin Schultransporte, Brigitte Steinemann. Sie gibt ihnen gerne weitere Auskünfte!

Brigitte Steinemann

Ressort Schülertransport/Logistik, Volksschulgemeinde Bischofszell

Telefon 071 640 06 56

brigitte.steinemann@schule-bischofszell

Schule Bischofszell



Noch keine Geschenk-Idee ?

Wie wär's mit einem Geschenkgutschein ?

20.- Gutschein gültig für Halbjahresbeitrag, E-Abo (diverse Nintendo Konsolen und Games) oder Einzelausleihe

Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 - 16.00, Freitag 16.00 - 18.00

Sandbänkli 5, Telefon 079 603 76 22 (während den Öffnungszeiten)



ludothek
bischofszell

gemeinnütziger frauenverein



persönlich, mobil, effizient -
Buchhaltung über das Internet

treuhandonline.ch

Webbasierte Dienstleistungen für KMU

DESIGN THE FUTURE

wuala by LACIE

ABACUS

Profitieren Sie von

- ◆ Mehr Sicherheit - weil ihre Daten beim Treuhänder sicher sind.
- ◆ Mehr Support - weil die Unterstützung bedürfnisgerecht ist.
- ◆ Mehr Flexibilität - weil die Nutzung einfach und ortsunabhängig ist
- ◆ Mehr Freiraum - weil Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.treuhandonline.ch.
Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Gabriel Imboden gerne zur Verfügung.
Fragen Sie uns nach einer massgeschneiderten Lösung.

Treuhand Thoma & Graf AG

Geschäftshaus Blumenwiese | Fabrikstrasse 14 | Postfach 55 | 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 22 33 | Telefax 071 424 22 35 | treuhand@t-tg.ch | www.t-tg.ch



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau
Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

*Etwas für die Advents-
und Weihnachtszeit?*

Besuchen Sie uns
am Bischofszeller Adventsmarkt,
oder stöbern Sie im Laden

Öffnungszeiten:

Di, Mi, +Fr. 14.00-18.00 Uhr
Samstag 09.00-12.00 Uhr

Neu über die Adventszeit bis
ins neue Jahr Freitagvormittag
08.30 - 11.30 Uhr

EGGSTEIN

Christlicher Buchladen

Ibergstr.6,9220 Bischofszell
071 422 60 23
eggstein@gmx.ch

Es erwartet Sie mit einem
Überraschungsgeschenk....

Das Ladenteam

Kinder helfen Kindern

Seit vielen Jahren engagieren sich die Sternsinger aktiv für Kinder in Drittweltländern.

Dieser Brauch wird in mehreren europäischen Ländern zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag durchgeführt. Auch in Bischofszell und Umgebung sind die Sternsinger, zum diesjährigen Motto «Klopft an Türen, pocht auf Rechte!», unterwegs.

Dass Kinder auch gewisse Rechte haben, ist bei uns selbstverständlich. Gesundheit, Bildung, Freiheit, Schutz vor Ausbeutung, usw. Auf diese Rechte haben alle Kinder Anspruch. In Nicaragua ist dies aber oft nur ein Wunsch. Kinderarbeit, Ausnutzung und Missbrauch gehören zum Alltag der Kinder. Umso wichtiger ist es, dass sich die Kinder- und Jugendverbände in Nicaragua dafür einsetzen. Sie bitten uns, dasselbe zu tun.

«Klopft an Türen, pocht auf Rechte!» ist ein Hilferuf von ihnen an uns. Wir können mithelfen, dass Zentren entstehen, in denen die Kinder all dies erhalten.

Mit den Spenden, die in diesem Jahr gesammelt werden unterstützen sie Kinder- und Jugendverbände in Nicaragua. Diese setzen sich dafür ein, dass die Kinder in einem Umfeld leben, das ihnen Geborgenheit und Vertrauen schenkt. Ebenso setzen sie sich dafür ein, dass die Kinder die Schule besuchen und ihre Kreativität gefördert wird.

Am Freitag 16. Dezember 2011 treffen wir uns zu einem Nicaragua-Abend (18.30 - 21.30 Uhr, Aula Sandbänkli). Wir haben die einmalige Möglichkeit, vier Jugendliche aus Nicaragua zu treffen, die sich für ihre Rechte und die Rechte ihrer Kollegen ein-



setzen. Sie erzählen uns aus ihrem Leben. Anmeldungen nimmt entgegen: Sternsingerteam, Franziska Heeb, chrabbelfir@bluwin.ch

Vom 27. Dezember 2011 bis 7. Januar 2012 werden Mädchen und Buben in kleinen Gruppen von Haus zu Haus ziehen



und den Einwohnern von Bischofszell den Segen Gottes für das neue Jahr bringen. Als Sternsinger anmelden können sich alle Kinder ab der ersten Primarklasse – egal zu welcher Konfession sie gehören – Anmeldungen sind an Frau Irene Ziltener, Wiesenpark, Bischofszell unter Tel. 071 420 91 50 oder Natel 078 604 03 38 zu richten.

Wir freuen uns über möglichst zahlreiche Anmeldungen! Liebe Eltern, motivieren Sie Ihr Kind zum Mitmachen! Die Freude ist beiderseits: die frohen Kinderstimmen erfreuen die Bischofszeller Bevölkerung, und das gesammelte Geld motiviert und erfreut die jungen Sternsinger, die auf ihren tatkräftigen Einsatz zu Recht stolz sein dürfen!

Für das Sternsingerteam
Franziska Heeb

Anzeigen

Gasthof zum Kreuz

Mary und René Niederberger • Trön 5 • 9225 St. Pelagiberg
Tel. 071 917 18 39 • www.kreuz.pelagiberg.ch

Am Sonntag 20. und Sonntag 27. November
Suurbraten oder Sonntagsbraten
mit Beilagen Fr. 19.50
oder ein feines **Cordon Bleu**
in 10 Variationen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Mary und René Niederberger mit Personal



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Donnerstag, 1. Dezember	1/2 Tag	Fr. 36.–
Weihnachtsmarkt Bremgarten		
Freitag 9. Dezember	1/2 Tag	Fr. 28.–
Weihnachtsmarkt Rapperswil		
Montag, 12. Dezember	1 Tag	Fr. 54.–
Weihnachtsmarkt Ulm (Ausweis erforderlich)		
Donnerstag, 15. Dezember	1/2 Tag	Fr. 39.–
Weihnachts-Beleuchtungsfahrt, mit Zvieri		

Festival im Piemont

Stellen Sie sich vor, Sie werden an ein Internationales Festival der Akkordeonmusik ins Piemont eingeladen! Müsstes Sie es sich zweimal überlegen? Wohl kaum – so erging es auch dem Waldpark Ensemble Bischofszell.

Ende letzten Jahres erreichte die Einladung die Verantwortlichen. Bei den Mitspielern stiess die Idee, die Vereinsreise mit dem Auftritt im Piemont zu verbinden, auf ein gutes Echo. Stefan Zimmermann und Petra Sigg waren für die weitere Organisation der Reise zuständig. Die musikalische Leiterin Roswitha Rechsteiner kümmerte sich um ein ansprechendes Konzertprogramm. Während des ganzen Jahres wurden Kompositionen – unter anderem "Coco Jamboo", ein Elvis Medley oder der Tango "A la Bamba" – eifrig einstudiert, es wurde daran gefeilt, bis schliesslich alle konzertreif vorgetragen werden konnten.



Ende Oktober machte sich dann das Ensemble samt einigen Angehörigen und Freunden auf die Reise ins Piemont. Im Andenken an seinen Vater Guido organisiert Giacomo Bogliolo diese Internationalen Festivals der Akkordeonmusik.

Bogliolo ist ein bekannter Virtuose auf dem Akkordeon, hat unzählige Preise an Wettbewerben gewonnen und leitet als Musikprofessor in Rom eine Schule. Bei seiner Hingabe für die Musik liegt ihm viel daran, Musikgruppen zu unterstützen und deren Freude am Instrument und der Musik zu fördern. Er macht dies mit besonderem italienischem Charme. Er lässt die Musikanten nie verspüren, dass er selber auf einem ganz anderen Level zu spielen gewohnt ist. Nein – im Gegenteil – er ver-

sprüht seine Freude und seine Passion für die Musik geradezu verschwenderisch.

Das Waldpark Ensemble war zu mehreren Konzerten in kleinen Dörfern in der Nähe von Alessandria aufgeboten. Immer war damit ein spezieller Anlass verbunden. Einmal feierte man eine neue Weinsorte, die aus altem Traubengut gezüchtet worden war. Ein anderes Mal initiierte man Zuckerbeutel zum 150-Jahr-Jubiläum der italienischen Republik. Die eindrücklichste Aufführung erlebten die Musikanten aber an der ligurischen Küste. In Varazze am Mittelmeer wurde das Konzert in einem Innenhof einer alten Kapelle aufgeführt. Das Ambiente in diesen alten Gemäuern, der herbstliche Lichteinfall am blauen Himmel, die kreischenden Möwen oder der

Blick in die Ausläufer des ligurischen Apennins sorgten für ein spezielles Auftrittsgefühl und berührten einige besonders emotional. Es war ganz einfach rundum stimmig!

Das Waldpark Ensemble erlebte in diesen drei Tagen ein wunderschönes Gemeinschaftsgefühl. Man lernte sich einmal ausserhalb der Proben und hiesigen Aufführungen näher kennen, lachte und sang viel zusammen oder erkundete gemeinsam die besuchten Ortschaften. Von Eile war keine Rede, denn auch in der Organisation von Festivals kennt man in Italien keinen Stress. Es kommt, wie es kommen wird. Der Gemütlichkeit dieser Reise tat dies überhaupt keinen Abbruch!

Irene Zill

Anzeigen

WWW.DIMON.CH
DIGITAL FOTOGRAFIE
MONBARON
9220 Bischofszell
 071 422 15 14 info@dimon.ch
 079 467 14 84

xAusweisfotos xBewerbungsfotos
xBildbearbeitung xFotokurse
x(Hochzeits)-Reportagen

an der unteren Bisrütistrasse 4
 Von der Espenstr., vor Dr. Vetterli rechts abbiegen, 30m bis **P**

Oeffnungszeiten: Mo-Fr: 14.30-18.30/Sa 14.00-17.00
 oder tel. Vereinbarung

Besuchen Sie: **www.dimon.ch**
 oder an der **Tischmesse 30.10.2011**

Einbaugeräte mit zukunftsorientierter Energieeffizienz

Jetzt Fr. 100.– bis Fr. 200.– geschenkt! Rechnungskopie einsenden und Geld erhalten

Gültig vom 15.09.2011-31.01.2012

Weitere Infos unter:
www.fors.ch/energiesparpraemie

Obergasse 12, Bischofszell

...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engel

Wir freuen uns auf Ihre Offertanfrage

071 422 12 73

LIEBHERR

Chatten, Gamen, Surfen...

Am Dienstag präsentierte die Sekundarschule Bischofszell in der Aula im Bruggfeld ein Referat zum Thema Umgang mit neuen Medien. Als Experten für das Thema konnten Sabine Brüni-Wieland von der Suchtfachstelle Perspektive und Hanspeter Füllemann vom KICH Thurgau gewonnen werden.

Die zahlreich teilnehmenden Eltern und weiteren Interessierten erfuhren einerseits wichtige Informationen zu den Gefahren der neuen Medien, aber auch einiges über die Chancen beim richtigen Umgang damit. Sabine Brüni-Wieland von der Suchtfachstelle Perspektive zeigte vor allem auf, dass es sich mit den modernen elektronischen (Hilfs-)mitteln gleich verhält, wie mit anderen Suchtmitteln: Der gesunde Mittelweg muss zusammen mit allen Beteiligten gefunden werden. Dieser muss auch offen und ehrlicher sein. Grosse Unterschiede beim Gebrauch der Geräte herrschen vor allem auch zwischen den Geschlechtern. Besteht bei den Jungen vor allem bei brutalen, gewalttätigen Games an PC oder an Konsolen ein grosses Suchtpotential, so sind dies bei den Mädchen gleichen Alters vor allem die Social-Media-Foren, welche an vorderster Stelle stehen.

Der Konsum aller elektronischen Medien soll kontrolliert und gut dosiert ablaufen, dies von früher Kindheit an. Wenn sich Kinder bereits früh Gewohnheiten zulegen, welche die vorhandenen Empfehlungen stark übersteigen, wird es später schwierig, zurückzufahren. Als Fazit gilt es festzuhalten, dass mit einer gehörigen Portion Beziehungsarbeit und der nötigen Liebe zum Kind und dem damit verbundenen Vertrauen die grössten Schwierigkeiten meistens gar nicht auftreten. Im zweiten Teil des Referats zeigt



Hanspeter Füllemann viele Chancen und den Sinn von Internetnutzung bei richtigem Einsatz auf. Dabei führt das Thema «Social Media» immer wieder zu Schlagzeilen. «Facebook» steht dann meist als mächtiger Vertreter dieser Dienste im Zentrum der Berichterstattung. Facebook hat es geschafft, eine riesige Nutzerschar für sich zu gewinnen. Die Anmeldung ist kostenlos, die Möglichkeiten vielfältig – insgesamt ein verlockendes Angebot, das bereits von allen Altersstufen rege genutzt wird. Neben Facebook gibt es noch eine Vielzahl weiterer Dienste, die für «Social Media» stehen (Netlog, Youtube, Twitter oder iGoogle). Alle bieten den Akteuren eine globale Bühne, auf der gemeinsam Inhalte erschaffen, verbreitet und geteilt werden.

Hanspeter Füllemann spricht aber auch die Gefahren von diesen Diensten an und zeigt eindrückliche Beispiele. Nach der Anmeldung sollte beispielsweise zwingend

das erstellen der gewünschten Sicherheitseinstellungen folgen. Uns als Erzieher kommt dabei eine grosse Verantwortung zu. Es ist wichtig, die Jugendlichen von Beginn an zu begleiten. Dabei ist nicht zwingend ein grosses technisches Wissen notwendig. Auch hier geht es um Beziehungsarbeit. Es ist an uns, gegenüber den Jugendlichen Interesse zu zeigen und nicht in das von ihnen befürchtete Kontroll- und Verteufelungsmuster zu verfallen.

Die grosse Teilnehmerzahl und die positiven Reaktionen und Rückmeldungen auf das Referat zeigen, dass die Sekundarschule Bischofszell bezüglich Thematik und Einbindung der Erziehungsverantwortlichen auf einem guten Weg ist. Es soll in den kommenden Monaten an diesem, wie auch an weiteren aktuellen Themen, weitergearbeitet werden. Dabei ist es wichtig, die Jugendlichen ebenfalls in diesen Prozess mit einzubeziehen.

Martin Herzog

Berufswahlparcours Sek Bischofszell

Nach den Herbstferien sind die Schulen wieder mit Vollgas in den Alltag gestartet. Bereits in der zweiten Schulwoche wurde der traditionelle Berufswahlparcours für alle 2. Klässler der Sekundarschule durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler durften an diesem Tag drei Betriebe nach ihren Wünschen besuchen und «beschnuppern». Dabei geht es in erster Linie darum, in die Betriebe und Berufe

hineinzusehen. Die Schnuppersequenzen sind zu kurz, wirklich selber Hand anzulegen. Mittels Vorträgen, Filmen, Diskussionen, Besichtigungen von Arbeitsplätzen und vor allem aktivem Mitgestalten erhalten die Teilnehmenden jedoch einen ersten Einblick in von ihnen gewählte Berufe. Im Hintergrund war die Schulverwaltung wiederum verantwortlich für den tadellosen Ablauf des spannenden Tages.

Der Berufswahlparcours gilt für die Sekundarschule als eines der wichtigen Puzzleteile, welches die Erziehenden und Lehrenden unterstützt, mit den Kids den kurzen Weg vom Kind zum jungen Erwachsenen zu bewältigen. Es ist wichtig, dass auch in Zukunft möglichst viele Berufe abgedeckt werden können. Dies bedingt, dass weiterhin viele Betriebe und Firmen sich an dieser Veranstaltung beteiligen!

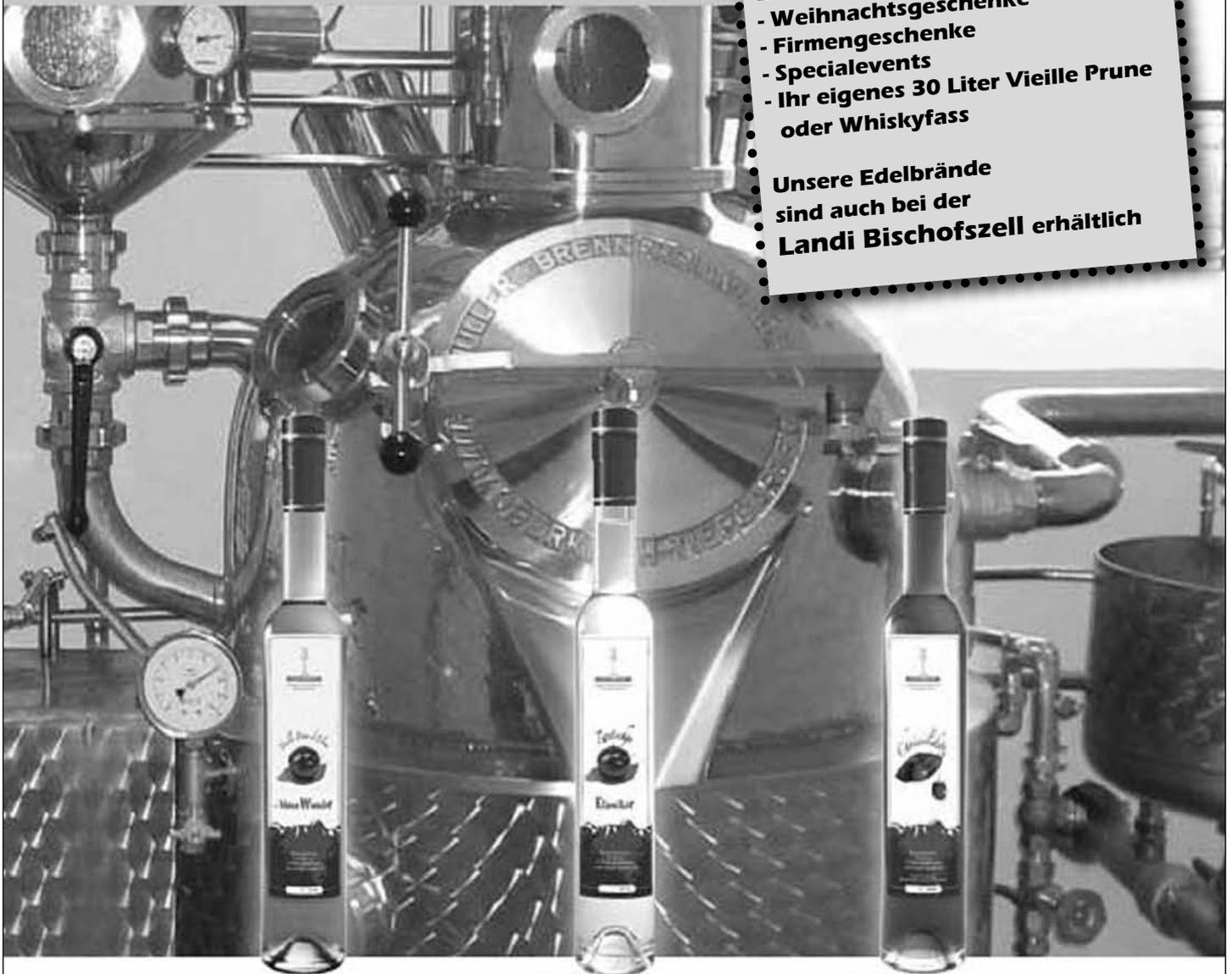
Martin Herzog

BRENNEREI EINWEIHUNG

Samstag 10. Dezember 2011
10:00 bis 17:00

- Ihr Geheimtip für:**
- Weihnachtsgeschenke
 - Firmengeschenke
 - Specialevents
 - Ihr eigenes 30 Liter Vieille Prune oder Whiskyfass

Unsere Edelbrände
sind auch bei der
Landi Bischofszell erhältlich



SHOWBRENNEN

SPIRITUOSEN-
VERKAUF

DEGUSTATION

Eschmann Spirituosen

Bruno Eschmann Geisberg CH-9246 Niederbüren
Tel. 0041 (0)76 3938845 www.blaues-wunder.ch

- ERLEBEN SIE IHR BLAUES WUNDER -

Jahresversammlung Trägerverein Musical Bruggfeld

Am 7. November 2011 fand zum 6. Mal die Jahresversammlung des Trägervereins Musical Bruggfeld statt. Die Versammlung wurde wie immer im kleinen Rahmen durchgeführt. Dieses Jahr stand sie jedoch im Zeichen grosser Änderungen.

Zuerst die guten Nachrichten: Im Sommer 2012 kommt ein weiteres Musikprojekt im Bruggfeld zur Durchführung! Weitere Infos weiter unten... Der Wehmutstropfen ist in der Besetzung der Vorstandsspitze zu finden. Die Gründungspräsidentin Vreni Reifler aus Hohentannen und der Vizepräsident Ruedi Bucher aus Sitterdorf mussten ersetzt werden. Beide haben die ersten Jahre zusammen mit dem Projektteam geprägt – die Präsidentin als umsichtiges und immer verfügbares, sympathisches und engagiertes «Mädchen für alles», der Vize als gastronomischer, organisatorischer und souverän organisierender «Mann für alle Fälle».

Als Nachfolgerinnen konnten glücklicherweise ohne langwierige Überredungsprozesse Petra Schaer (Präsidentin) und Felicitas Bötschi (Beisitzerin/Catering) gewonnen werden. Der Verein ist sich bewusst, dass es nicht selbstverständlich ist, nach dem Verlust der langjährigen Führungscrew ein so kompetentes neues Duo als Nachfolge gefunden zu haben!

Kleinkunst im Bruggfeld

Für den Juni 2012 plant die Crew um Olli Hauser wieder einmal etwas ganz Neues: Ein Bühnenstück aus Musik und Schauspiel soll die Gäste aus Nah und Fern in ihren Bann ziehen. Als Expertin

aus dem Schauspielerischen Bereich konnte für die Vorbereitung des kommenden Projekts Charlotte Kehl, Bischofszell gewonnen werden.

Lust auf mehr? Jeweils dienstags von

15.15 bis 16.50 Uhr wird im Bruggfeld geprobt.

Nun freuen sich die Beteiligten bereits auf die Aufführungen im Juni!

Martin Herzog



Die Scheidenden, Vreni Reifler und Ruedi Bucher (vorne) und die Neuen, Felicitas Bötschi und Petra Schaer

YOGA als Alternative zum Sportunterricht

Vom 9. bis 20.11.11 war die Bruggwiesenhalle durch Veranstaltungen besetzt. In der Halle konnte in dieser Zeit kein Sportunterricht stattfinden. Damit die Kids nicht 4 bis 6 Lektionen in der Kälte Finnenbahn-Runden rennen mussten wurde nach Alternativen gesucht. Eine dieser Alternativen war ein 90minütiger Yoga-Workshop. Als Kursleiterin konnte die in Bischofszell aufgewachsene und verwurzelte Tanzpädagogin Marianne Bänziger gewonnen werden. Sie versteht YOGA als eine andere Bewegungsform und eine Art des Körpergefühls und hat sich zur Leiterin ausbilden lassen.

Der überwiegende Teil unserer Schülerinnen und Schüler genoss die YOGA-

Übungen als Abwechslung oder gar Bereicherung des Bewegungsunterrichts. Die im Vorfeld aufgekommene Unsicherheit einiger Eltern war unbegründet, da es in den kurzen Einheiten ausschliesslich um eine andere Art von Bewegungsform ging, niemals um die Vermitteln von Ideologien. Wenn man WILL findet man in vielen Unterrichtsinhalten der öffentlichen Schule Gründe für Interventionen oder «Diskussionswürdiges». Jedoch wird es für diese dann immer schwieriger, überhaupt noch für ihre Kunden, die Schülerinnen und Schüler, etwas bieten zu können. Das Vertrauen in die Schulen sollte dabei einen grossen Stellenwert einnehmen, sonst wird es für alle Beteiligten schwierig, im Sinne der Kinder zu arbeiten.

Unserer Schule ist es zudem ein wichtiges Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler jederzeit offen, respektvoll aber auch kritisch und eigenverantwortlich durch ihr Leben gehen. Dies kann die heutige Gesellschaft fördern, indem sie den Jugendlichen die Gelegenheiten bietet, auch Anderes zu erfahren. Die Erwachsenen sollen dabei sicher begleiten. Den Jugendlichen muss aber ermöglicht werden, ihre eigene Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten.

Martin Herzog

Auf den Hund gekommen

Im Anbau der Physiotherapie Ahoi im Stocken werden jetzt auch Hunde behandelt. In den Jahren 2010 und 2011 hat Yvonne Müller und Traute Schmidt berufsbegleitend die Ausbildung zur Hundephysiotherapeutin absolviert.

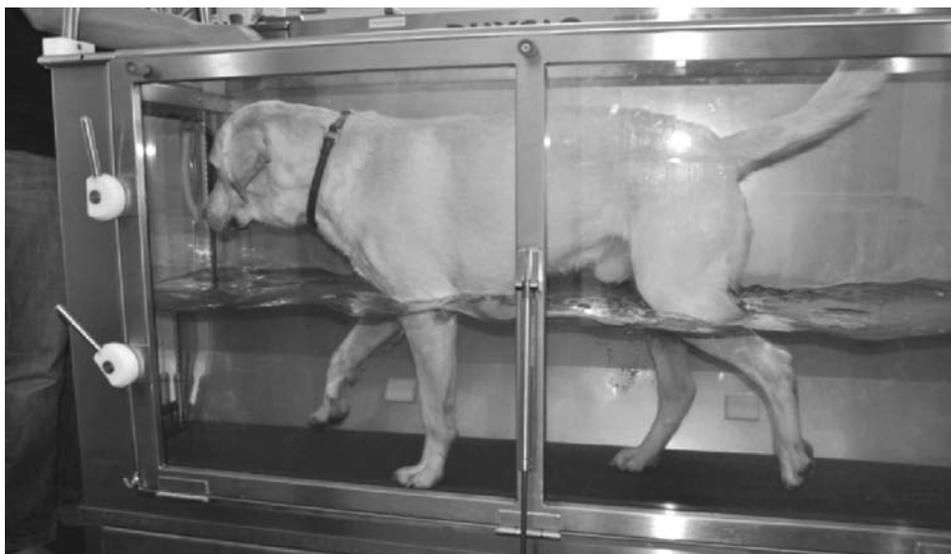
Die Hundephysiotherapie umfasst Wesentlich die Bereiche Rehabilitation, Verminderung der Symptome bei chronischen Erkrankungen, Behandlung von Hunden mit Behinderung und Prävention.

Ziele der Hundephysiotherapie sind Schmerzlinderung, Verbesserung des Bewegungsausmasses und der Bewegungsabläufe.

Dazu werden folgende Massnahmen eingesetzt:

- Unterwasserlaufband
- Massage
- Dehnungen
- Manuelle Therapie
- Thermotherapie
- Elektrotherapie
- Magnetfeld
- Lymphdrainage
- Aktive Übungen
- Hilfsmittelversorgung
- Hausaufgabenprogramm

Durch die Zusammenarbeit von Besitzer, Hund, Hundephysiotherapeut und Tierarzt kann ein optimales Behandlungsergebnis erreicht werden.



Woran können Sie als Besitzer erkennen ob Ihr Hund Schmerzen hat?

- Lahmheit
- Entlastung einer Pfote
- Plötzliche Verhaltensänderungen
- Mühsames Aufstehen (Hochschaukeln)
- Humpeln nach dem Aufstehen, nach einer Einlaufphase wieder gut (Anlaufschmerz)
- Berührungsempfindlichkeit des Rückens oder einer Gliedmasse
- Ruhelosigkeit
- Teilnahmslosigkeit
- Unerklärliche Bewegungs- und Spielunlust

- Nicht kältebedingtes Zittern
- Aufgekrümmter Rücken
- Verweigerung/ Vermeidung bestimmter Bewegungen z.B. Springen ins Auto
- Einseitiges Sitzen oder Liegen
- Steife oder asymmetrische Gangart
- Zwanghaftes belecken einer Körperstelle ohne sichtbare Verletzung
- Unerklärliche Aggressionen
- usw.

Weiter Informationen finden Sie auf www.hundephysio-ahoi.ch

*Auf Sie und Ihren Hund freuen sich
Yvonne Müller & Traute Schmidt*

Mit Büchern die Welt entdecken

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 7. Dezember
Dauer: 15.00 bis 16.00 Uhr

Beschreibung: Kamishibai-Bildtheater
Bilderbuchgeschichte aus dem Koffer mit Überraschungen
Ein Programm für Kinder von 3 bis 5 Jahren

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, jede Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket.

Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken



Elvira Meier-Pfister



Evangelische Kirchgemeinde Neukirch an der Thur

Konzert mit dem russischen Vokalensemble Lyra

Aus Anlass des 100. Geburtstages des Kirchenchores Neukirch an der Thur findet am 11. Dezember 2011 ein Konzert mit dem russischen Vokalensemble „Lyra“ statt. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr in der Kirche Neukirch. Eintritt frei – Kollekte
Herzliche Einladung!

Barbara Baumgartner

Chlauszug mit Dampflokomotive am Adventmarkt

Am Wochenende des Adventmarkts organisiert der Verein «Lokremise Sulgen» wiederum Dampflokmotorenfahrten zwischen Bischofszell und Hauptwil. Erstmals zu Gast ist dieses Jahr die frisch revidierte Dampflokomotive «Muni», die speziell zu diesem Anlass aus Etwilen überführt wird. Auch der Samichlaus fährt mit und verteilt allen braven Kindern feine Chlaussäckli. Im heimeligen Nostalgie-Bufferwagen sind heisse Getränke erhältlich. Zusätzliche für Überraschung sorgt ein angehängter Güterwagen, in dem echte Tiere mitreisen. Diese «fahrende Krippe» ist jedoch nur am Sonntag unterwegs und kann jeweils beim Wendehalt am Bahnhof Bischofszell Stadt besichtigt werden. Das Zugangebot umfasst am Samstag 26. November 3 Hin- und Rückfahrten Bischofszell – Hauptwil mit Abfahrt um 14:10, 15:10 und 16:10 Uhr. Am Sonntag sind es 6 Fahrten ab 11:10 Uhr im Stundentakt bis 16:10 Uhr. Ein Retourenbillet kostet für Kinder bis 16 Jahre 8 Fr. inklusive Chlaussäckli und für Erwachsene 16 Franken. Billette können im Vorverkauf am Marktstand der «Lokremise



Sulgen» oder im Zug gekauft werden. Es ist keine Reservation erforderlich. Detailinfos im Internet unter:

www.lokremise-sulgen.ch

Hansueli Kneuss

Mehr Züge mit Fahrplanwechsel

Der Fahrplanwechsel vom 11. Dezember bringt in den Kantonen St.Gallen und Thurgau eine Reihe von Verbesserungen im regionalen Bahn- und Busverkehr. Taktlücken werden geschlossen, und zu Randzeiten verkehren in verschiedenen Regionen zusätzliche Busse und Züge, wie die SBB und THURBO mitteilen.

Ausgebaut wird beispielsweise das Bahnangebot am Abend auf den Strecken Romanshorn-Rorschach, Wil-Wattwil und Winterthur-Wil. Auf der Linie St.Gallen-Romanshorn fahren am Wochenende nicht mehr Nachtbusse, sondern Züge. Wer am Wochenende spätabends von St.Gallen ins Linthgebiet fährt, hat neu auch um

Mitternacht noch einen Zug.

Für Bischofszell verbessert sich die Situation erneut: Auf der Linie Weinfelden-St.Gallen wird unter der Woche am Nachmittag der Halbstundentakt eingeführt.

Geschäftsstelle SBB, St. Gallen



Gute Reise mit den Tageskarten der Gemeinde

Sie haben mit der «Tageskarte Gemeinde» als Generalabonnement grünes Licht auf allen Strecken der SBB und der Postauto sowie auf den meisten Privatlinien und Schiffsverbindungen. Ausserdem können Sie mit der «Tageskarte Gemeinde» die öffentlichen Verkehrsbetriebe in über 30 Schweizer Städten gratis benutzen. Ausgenommen sind lediglich einige Privatbahnen und Autoverkehrsbetriebe.

Unser Angebot: Die «Tageskarte Gemeinde» besteht aus 365 vordatierten Tageskarten. Die Stadt Bischofszell stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern vier Tageskarten pro Tag zur Verfügung.

Wie müssen Sie vorgehen? Vor der Reise: Die für jeden Geltungstag vordatierte Tageskarte können Sie für den oder die gewünschten Reisetag/e im Voraus beim Verkehrsbüro / TOURIST-Info Mawi-Reisen, Neugasse 18, 9220 Bischofszell, Telefon 071 424 63 63 gegen Bezahlung der Gebühr von CHF 40.-- pro Stück beziehen.

ACHTUNG!!! Ab dem 1. Dezember 2011 gilt die Gebühr von Fr. 40.-- (Die Gebühr von Fr. 35.-- gilt nur noch für die Reisetage bis zum 30. November 2011)

Am Reisetag: Eine Entwertung der Tageskarte ist nicht mehr notwendig. Sie steigen einfach in den nächsten Bus, Zug oder

Schiff und fahren los. Die benutzte Tageskarte muss nach Ihrer Rückkehr nicht zurückgebracht werden.

Wichtig: Bezogene, respektive bezahlte und nicht benutzte «Tageskarte Gemeinde» dürfen vom Verkehrsbüro / TOURIST-Info nicht zurückvergütet werden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise! Ihre Stadt Bischofszell und das Verkehrsbüro - die mit dem guten Service!

Josef Mattle, Stadtmann

Die fünfte Jahreszeit

Es ist etwas aussergewöhnlich, dass kurz vor der Adventszeit die schrägen Töne der Guggenmusik die Gassen füllen. Doch es ist verbrieft, dass am 11. November um 11.11 Uhr die Fasnachtszeit beginnt.

Den offiziellen Fasnachtsaufakt machen jedes Jahr unentwegt die Guggen der Näbelhusaren Bischofszell auf dem Grubplatz mitten in der Stadt. Und immer mehr fasnachtsbegeisterte Zuschauer verfolgen dieses Spektakel.

Den Stadtmann freut die Aktivität dieses Bischofszeller Vereins sehr, sind es doch Traditionen, die damit erhalten bleiben. Und wie er nach dem Lob auf die Näbelhusaren erwähnte, ist dieses Jahr eine Besonderheit, die nie mehr kommen wird. Das Datum und die Zeit prägen eine Zahl, die in unserem kurzen Leben nie mehr zu schlagen ist – nämlich 11.11.11 / 11:11, 11 – Also übersetzt heisst das: Elfter



Tag im elften Monat im Jahre zweitausendelf mit elf Uhr, elf Minuten und elf Sekunden. Mit einem Böllerschuss auf die Sekunde genau und mit dem Einmarsch der Guggenmusik Näbelhusaren wurde dieser einmalige Fasnachtsaufakt begangen. Nach dem Konzert mundete die feine heisse Suppe allen Anwesenden besonders gut.

René Mattmann



Frauengewalt

«Es braucht Leute, die einem immer wieder sagen, dass Gewalt nicht gut ist. Die das so oft und überzeugend sagen, dass die Meinung, die man sich über Jahre gemacht hat – dass es nicht so schlimm ist – dass man aushalten muss – dass es doch irgendwie geht – geändert wird. Da muss jemand immer wieder dagegen sprechen: «Nein, Gewalt ist nicht gut!», «Es ist nicht richtig zu schlagen!», «Das ist nicht normal!» – Leute wie ihr.

«Ich machte mir auch vor, dass meine Kinder nichts merken. Ich wollte das nicht sehen, oder besser gesagt, ich konnte das nicht sehen. Das war zuviel für mich!»
Frau A.R.

Sprechen Sie mit uns darüber – wir hören Ihnen zu, bewerten nicht und haben die notwendige Geduld, Ihnen immer wieder zu sagen:
«Es ist nicht normal, geschlagen zu werden!»

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau
052 720 39 90
www.frauenberatung-tg.ch

10. Bischofszeller Jass-Plausch 2012

Start:

Dienstag, 3. Januar 2012 bis Ende März 2012

Wo:

in eurer Lieblingsbeiz Bischofszell und Umgebung

Spieltag:

Dienstag (event. Montag)

Jass:

Coiffeurschieber (deutsch/franz.)

Kosten:

Pro Mannschaft Fr. 30.–, Spieler
Pro Mannschaft Fr. 30.–, Restaurant.

Das O.K.

Charly Aepli, Getränke Sitterdorf
Daniel Käser, Rest. Adler, Bischofszell

Anmeldung bis 10. Dezember 2011

Restaurant Adler, 071 422 41 20
E-Mail: bacardi-bar@bluwin.ch

Stubete Musiktreff Bischofszell

Am Sonntag 13. November 2011 führt der Musiktreff Bischofszell eine Stubete durch.

Von 11.00 – 16.00 Uhr können Sie die heimelige Atmosphäre in der Aula des Sandbänkli Bischofszell geniessen. Mit hausgemachten Teigwaren an verschiedenen Saucen und einem glustigen Kuchen/Tortenbuffet können Sie bei lüpfiger Musik den Sonntag geniessen.

Wir freuen uns auf viele Zuhörer und Musikanten.

*Musiktreff Bischofszell
Präsidentin, Jasmin Knobel*

Spielgruppe Bischofszell

In der Zimmergruppe im Laubegga sind einige Plätze von 9.00 bis 11.00 Uhr für Kinder ab 3 Jahren frei.

Informationen bei Marlis Zimmermann
Tel. 071 422 27 21

100 Jahre – und noch voller Schwung

Die evangelischen Christen von Schweizersholz, Zuckenriet und Niederhelfenschwil gehören zur Pfarrei Neukirch an der Thur. Viele von ihnen singen im sehr aktiven Kirchenchor mit, der in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiert und mit etwa vierzig Mitgliedern eine erfreuliche Grösse hat. Den Festgottesdienst gestalteten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Ruedi Keller mit einem vielseitigen Liederprogramm, das ein reiches Spektrum an Literatur enthielt. Pfarrer Beat Müller, selbst ein begeisterter Sänger, betonte den Wert des Singens, das beflügeln und den Alltag überstrahlen könne. Zudem hat der Heilige Augustinus gesagt „Wer singt, betet doppelt“ und Friedrich Nietzsche „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ – also: auf zum Singen!

Überraschung vor dem Zmittag

Vor dem Mittagessen in der herbstlich geschmückten Turnhalle wartete eine Überraschung auf die Gäste. Heimlich hatte sich hinter der Bühne der befreundete katholische Johanneschor von Niederhelfenschwil mit seinem Dirigenten Bernhard Zingg und der Organistin Antonia Widmer bereit gemacht und überraschte die Neukircher mit einem Potpourri aus der berühmten Operette "Das Weisse Rössl am Wolfgangsee" von Ralph Benatzky. In Lederhosen, Dirndl und Sommerkleidern bot der Chor ein fröhliches Bild – sogar ein Tänzchen im Dreivierteltakt gehörte zum Auftritt. Die Überraschung war total gelungen, denn nur die Präsidentin und der Pfarrer waren orientiert.

Lob und Dank und engagierte Servicefrauen

Als „Abgesandter“ der Gemeindeammänner von Niederhelfenschwil, Neukirch/Kradolf-Schönenberg und Schweizersholz/Bischofszell gratulierte der Bischofszeller Stadtammann Josef Mattle dem Chor zu seinem Jubiläum und der tollen Gemeinschaft. Zur Feier des Tages bot er gar ein Solo mit der ersten Strophe aus dem „Festgesang“ von Christoph Willibald Gluck: „Füllt mit Schalle jubelnd die Halle!“ – Im Namen des Schweizerischen Kirchengesangsbundes überbrachte Präsident Hermann Stamm die Glückwünsche. Er betonte, das Ziel des Kirchengesangs sei noch heute, Gott durch Musik und Gesang zu ehren und die Mitmenschen zu erfreuen. Das Instrument „Stimme“ trage jeder bei sich und es sei ein wichtiger Teil der Musik. Kirchenmusik zeige sich sehr vielfältig, auch in neuen Stilrichtungen und Formen. Die Musik soll „par coeur“ – also mit Herz gesungen werden.

Damit auch die Chörler den Tag geniessen konnten, waren die emsigen Landfrauen an der Arbeit und bedienten die Gäste aufmerksam mit Speis und Trank. Ein sehr exklusives und reichhaltiges Dessertbuffet, produziert und kreiert von fleissigen Sängerinnen und Helferinnen bildete den Abschluss des herrlichen Jubiläumstages, der noch lange nachklingen wird.

Vroni Krucker



Salbei-Rehschnitzel an Wildrahmsauce



Für 4 Personen

Zutaten

- 12 Rehschnitzel, je ca. 40 g
- 3 EL Öl
- 2 TL Senf, scharf
- 1/2 TL Salz, schwarzer Pfeffer
- 12 Blättchen Salbei
- 12 Zahnstocher

Wildrahmsauce

- 2 EL Birnengeist
- 4 dl Wildfond
- 1 Becher (180 g) Saucenrahm
- 1 EL Birnendicksaft, z.B. Birnell
- 4 Blättchen Salbei, fein geschnitten

- 1-2 Birnen
- 1 EL Butter
- Salbeiblättchen zum Garnieren

Zubereitung

1. Den Backofen auf 60 °C vorheizen und eine Platte warm stellen. Die Rehschnitzel mit einem Öl-Senf-Gemisch beidseitig bepinseln und mit Salz und Pfeffer würzen. Auf jedes Schnitzel ein Salbeiblatt legen und mit einem Zahnstocher fixieren. Eine beschichtete Bratpfanne erhitzen. Ohne weitere Ölzugabe portionenweise 1-2 Min. anbraten, auf die vorgewärmte Platte geben und im Ofen warm halten.

2. Den Bratsatz mit Birnengeist und Wildfond ablöschen und auf ca. 1 dl einkochen lassen. Saucenrahm, Birnendicksaft und fein geschnittenen Salbei zugeben, aufkochen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

3. Die Birnen in Schnitze schneiden, entkernen und in einer zweiten Pfanne kurz in Butter sanft braten. Zum Servieren die Sauce nochmals aufkochen und zu den Rehschnitzeln anrichten. Mit gebratenen Birnenschnitzen und Salbeiblättchen garnieren. Vor- und Zubereitung: ca. 30 Min.

Dazu passt:
Teigwaren, Spätzli oder Rösti

*En guete wünscht
Hobbykoch Werner Hungerbühler*

Anzeige

<p>obertor 7</p>  <p>blumiges Floristik und Lifestyle</p> <p>Lieferservice Hochzeitsfloristik Trauerfloristik Eventfloristik Raumbepflanzungen</p> <p>Raphael Baumann tel 071 420 96 55 fax 071 420 96 54 info@blumiges.ch www.blumiges.ch</p>	<p>obertor 7</p>  <p><i>Haargenau das, was man zum Wohlfühlen braucht.</i></p> <p>Anita Brunner tel 071 422 22 51 079 684 29 37 mail@brunner-gut-frisiert.ch</p>	<p>obertor 7</p>  <p>Allianz Suisse Allianz Suisse Hauptagentur Bischofszell</p> <p>Urs Biasotto Privat- und Firmenkundenberater</p> <p>tel 058 357 24 70 fax 058 357 24 25 Mobile 079 462 01 83 Generalagentur Erich Marte urs.biasotto@allianz-suisse.ch www.allianz-suisse.ch/erich_marte</p>
obertor 7	obertor 7	obertor 7

Verträumte und witzige Bilder, die ansprechen

Der St. Galler Künstler Otto Forster zeigt neue Bilder und Figurretten in der Bischofszeller Galerie Stäcker.

Menschen und Tiere bevölkern diese Bilder, Bäume und Landschaften, oft in Nebel gehüllt, nur angedeutet und doch in einer speziellen Präzision gemalt. Es sind Bilder von Geschichten, die Otto Forster selbst erlebt hat oder die andere erlebt haben könnten. Diese Geschichten und auch seine Figurretten haben in ihrer Darstellung etwas Märchenhaftes, Liebenswürdiges. Auf dem Bild sieht man zwei Puppenspieler mit dem Kasper und dem Teufel auf dem Arm, die sich Glänzend zu unterhalten scheinen. Immerwiederkehrende Motive sind auch Spielsachen, die in der Luft schweben, wie Papierflieger, Drachen und Windrädli, auch Raketen. Eine besondere Beziehung hat



der Künstler zu den Kühen, er gestaltet sie dünnbeinig, mit neugierigem Blick, auch schon mal mit blauen Tupfen auf dem Hintern.

Zur Vernissage in der Galerie Stäcker an der Neugasse konnte der St. Galler Künstler Otto Forster zahlreiche «Forster-Fans» begrüßen, die sich dann sofort ihre Lieblingsbilder reservierten.

Diese erfrischende Ausstellung ist noch bis 3. Dezember an der Neugasse in Bischofszell zu besichtigen.

Während dem Adventsmarkt am Sonntag, 27. November ist die Galerie auch geöffnet.

Öffnungszeiten: Di bis Fr 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.30 Uhr. Sa 9.00 - 16.00 Uhr.

Werner Hungerbühler



Konzert der Jugend- und Stadtmusik Bischofszell

Mit einem «Kirchenkonzert im Advent» wollen die Jugendmusik und die Stadtmusik Bischofszell das Publikum in der evangelischen Kirche am kommenden Sonntagabend auf die besinnliche Zeit einstimmen. Die Jugendmusik wird das Publikum um 16.30 Uhr in einem Lichtermeer vor der Kirche mit weihnachtlichen Klängen und Punsch erwarten. Die Stadtmusik - unter der Leitung von Roman Schnell - eröffnet das Konzert in der Kirche um 17 Uhr mit der Unity Fanfare von Otto M. Schwarz. Beethovens York'scher Marsch wird einer der Höhepunkte des Konzerts sein, ebenso Bert Appermonts Film-Epos Ivanhoe. Die Besucher erwartet ein stimmungsvolles Konzert.

Sabrina Weingart

Anzeigen

BÜRGI GmbH
TIEF - & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO 

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Veranstaltungskalender Dezember 2011

15. Apr. 2011 - 31. Dez. 2011

Frisbee-Treff (Hundefrisbee) Gertau

19. Okt. 2011 - 21. Dez. 2011

YOGA - Beweglichkeit und Ruhe
TanzRaum Esther Fuchs

11. Nov. 2011 - 3. Dez. 2011

Ausstellung Otto Forster Galerie Galerie
Stäcker

24. Nov. 2011 - 4. Dez. 2011

Winterausstellung Kunst und Schmuck
Atelier Halden Ruth Rüegg

2. Dez. 2011 - 3. Dez. 2011

Advent-Wein-Degustation Vinothek
WeinErlebnis

2. Dez. 2011 - 3. Dez. 2011

Clubtreffen Manx-Club Manx-Club

2. Dez. 2011

19.30 Uhr Freiwilligenfest Bischofszell
Bitzihalle Stadt Bischofszell und
Gemeinnütziger Frauenverein
2. Dez. 2011 - 3. Dez. 2011
Nothilfekurs Schulhaus Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell

3. Dez. 2011

Adventskonzert des Verkehrsvereins
Verkehrsverein Bischofszell
Benefizkonzert Mzg Bitzi Verein
Papageno

4. Dez. 2011

14.00 Uhr Kuchen Sonntag im Museum
Museumsgesellschaft Bischofszell
15.00 Uhr Öffentliche Führung durchs
Typorama Museum, Bischofszell

5. Dez. 2011

19.30 Uhr Informations- und
Rekrutierungsabend Feuerwehr
Feuerwehr-Depot Bitzi Feuerwehr
Bischofszell

6. Dez. 2011

20.00 Uhr Monatsübung Samariterverein
Schulhaus Sandbänkli Samariterverein
14.00 - 16.30 Uhr
Mütter- und Väterberatung Parterre
"Jugeb" Kirchgasse 4 Mütter- und
Väterberatung
11.30 Uhr Senioren-Zmittag Säli,
Restaurant Hirschen, Seniorenmittag-
essen / Gemeinnütziger Frauenverein

7. Dez. 2011

14.00 Uhr Beleuchtung Hummelberg
Papageno FG Treff Bischofszell
15.00 - 16.00 Uhr Buchstart-Treff
Bibliothek Bischofszell
20.00 Uhr Gruppenabend, Wort des
Lebens - Gruppe
14.00 - 16.30 Uhr Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama Museum
07.00 Uhr Rorate und Morgenessen
Kirche / Stiftsamtei Frauengemeinschaft

8. Dez. 2011

20.00 Uhr Schulgemeindeversammlung
VSG Bischofszell Mehrzweckhalle
Sitterdorf Volksschulgemeinde
Bischofszell

9. Dez. 2011

20.00 Uhr SP-Chlaushöck Ernst
Schlaginhauen SP Bischofszell

10. Dez. 2011

19.30 Uhr Adventsfeier Stiftsamtei,
Katholische Arbeitnehmerinnen,
Bewegung Thurgau
Vollmondbar Bischofszell
Weihnachtsanlass Stiftsamtei,
Schottengasse 7 Blauring Bischofszell

11. Dez. 2011

17.00 Uhr Rathauskonzert
"Steinklangreise" Bürgersaal Rathaus
Literaria Bischofszell
Winterwanderung Naturfreunde
Hudelmoos Naturfreunde Sektion
Bischofszell

13. Dez. 2011

Anlass "en Guetä", Jungsamariter Help
Gruppe Bischofszell

14. Dez. 2011

19.30 Uhr Adventsfeier Hudelmoos FG
Kreis Bischofszell
14.00-16.30 Uhr Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama Museum
14.30 Uhr Seniorenadventsfeier mit
Waldpark-Ensemble Kirchenzentrum
Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
14.00 Uhr Seniorennachmittag
Adventsfeier mit R. Bausch, Stiftsamtei
Katholische Kirchgemeinde

15. Dez. 2011

19.00 - 21.00 Uhr Stadtammann-
Sprechstunde Bürgersaal Rathaus

16. Dez. 2011

20.00 Uhr Glühwein Club 46 Dark-
Fighters MC Bischofszell
18.30 -22.00 Uhr Nicaragua Abend Aula
Sandbänkli, Sternsinger Bischofszell und
missio Schweiz

17. Dez. 2011

16.30 Uhr Chrabbelfiir Pelagiuskirche
Katholische Kirchgemeinde
Weihnachtseinstimmung, Dorfverein
Schweizersholz

18. Dez. 2011

17.00 hörzuTisch - WeihnachtsMenü
Bistro zuTisch Bistro zu Tisch und
Bücher zum Turm

20. Dez. 2011

14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väter-
beratung Parterre "Jugeb" Kirchgasse 4

21. Dez. 2011

14.00-16.30 Uhr Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama Museum
13.30 Uhr Sternsingerprobe, Katholische
Kirchgemeinde

24. Dez. 2011

22.30 Uhr Christnachtfeier
Johanneskirche Evangelische
Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

27. Dez. 2011 - 7. Jan. 2012

Sternsinger sind unterwegs in Bischofszell

30. Dez. 2011

20.00 Uhr Oekum. Jahresschlussfeier
Pelagiuskirche Evang. und Kath.
Kirchgemeinden

31. Dez. 2011

ab 13.30 Uhr Bürgernutzen abholen Foyer
Rathaus Bürgergemeinde Bischofszell
10.00 Uhr Glühwein am Silvestervormittag
Schulareal Nord Quartierverein Sittertal
05.00 Uhr Nachtwächterrundgang und
Huldigung der Obrigkeit ab Bogenturm
Nachtwächter- und Türmerzunft
Bischofszell
05.00 Uhr (Treffpunkt 04.50 Uhr)
Silvesterläuten 2011 Grubplatz unter
dem Bogenturm, vor dem
Nachtwächterlokal Verkehrsverein
Bischofszell

**Katholische
Kirche
Bischofszell
Pfarramt:**



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Dezember 2011

Donnerstag, 1. Dezember

06.00 Rorate
10.00 Wortgottesfeier im Bürgerhof
10.30 Eucharistiefeier im Sattelbogen

Freitag, 2. Dezember

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Dezember

10.15 Eucharistiefeier, zum 2. Adventsonntag

Mittwoch, 7. Dezember

07.00 Rorate der Frauengemeinschaft
09.00 Keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. Dezember

10.00 Wortgottesfeier im Altersheim Schloss

Freitag, 9. Dezember

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 10. Dezember

17.45 Italienergottesdienst, Michaelskapelle

Sonntag, 11. Dezember

10.15 Eucharistiefeier, zum 3. Adventsonntag
10.30 Portugiesengottesdienst, Michaelskap.
17.00 Versöhnungsfeier

Mittwoch, 14. Dezember

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Dezember

10.00 Eucharistiefeier im Bürgerhof
10.30 Wortgottesfeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen
19.00 Oase, Besinnung zum Advent, Kirche

Freitag, 16. Dezember

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Dezember

07.30 Rorate für Erwachsene und Kinder

Dienstag, 20. Dezember

19.00 Italienergottesdienst, Meditation im
Advent, Michaelskapelle

Mittwoch, 21. Dezember

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Dezember

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Schloss

Freitag, 23. Dezember

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Dezember

16.30 Familienweihnachtsfeier
23.00 Weihnachtsfeier / Christmette
Kein Italienergottesdienst

Sonntag, 25. Dezember

10.15 Eucharistiefeier zu Weihnachten
10.30 Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

Mittwoch, 28. Dezember

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. Dezember

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
20.00 Ökumenische Jahresschlussfeier, kath.
Kirche



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Dezember 2011

03. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

04. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst traditionell, Johannesk.
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

06. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis, Sattelb.

07. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

08. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst mit Abendmahl im
Sattelbogen

09. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

10. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

11. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche
19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

13. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst mit Abendmahl im
Bürgerhof

14. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Kirchenzentrum
09.00 Uhr Frauengruppe Oase, Johanneskirche
14.30 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier im Kirchen-
zentrum, mit dem Waldparkensemble,
anmelden bis Donnerstag, 8. Dez. an
das Sekretariat, 071 422 28 18

17. Samstag

16.00 bis 20.00 Uhr, Jungschar-Waldweihnacht

18. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
19.30 Uhr «Innehalten», Johanneskirche
10.10 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

20. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

21. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Kirchenzentrum

23. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

24. Samstag

17.10 Uhr Domino-Weihnachtsfeier,
Johanneskirche
22.30 Uhr Christnachtfeier, Johanneskirche

25. Sonntag

10.10 Uhr Weihnachts-Gottesdienst,
Johanneskirche, Abendmahl

28. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Kirchenzentrum

30. Freitag

20.00 Uhr ökum. Jahresschlussfeier, Kath.
Kirche

Nu en Stei . . .

Das Hirtenvolk ist aufgeregt.
Von Furcht und Freude tief bewegt.
Vom Engel kommt die schönste Kund:
Christi Geburt in dieser Stund.

Voll Staunen eilen sie zum Kind.
Auch Stefanus springt mit, geschwind.
Zwar weiss der Bub nicht, was sich tut,
was für ein Schatz im Kripplein ruht.

Das Kindlein dann, zart wie ein Hauch,
verschlägt ihm nahezu den Schnauf.
So schön, so lieb, so friedlich still.
Was es uns wohl verkünden will?

Fast zum Zerspringen schlägt sein Herz.
Stefanus spürt den grossen Schmerz:
nicht ein Geschenkelein kann er geben.
Das lässt ihn schauerlich erbeben.

Verlegen holt er einen Stein
aus seinem Sack. „Er ist jetzt dein!
Obwohl ganz dreckig, schwarz und grau.
Das ist so eine Sache. Schau:

Den wollte ich gehörig schmeissen
an Ali's Kopf, und ihn auch reissen
an den Haaren. Der plagt mich immer.
Ein Blödian, und zwar ein schlimmer.“

Das Christkind lächelt, nimmt den Stein
und spielt mit ihm so herzlich fein.
Auf einmal wird er strahlend weiss.
Dem Stefanus wird's kalt und heiss.

Er stürmt hinaus. — Glückseligkeit
beschwingt ihn sehr. „Ich bin bereit!“
Sein grösster Wunsch ist Frieden, Frieden
mit Ali und all seinen Lieben.

**Steinreicher Fax
vom Stebler Max**



peZagelektro ag

haushaltgeräte

Geschenksideen...



Jeder Kunde erhält im Laden

ein tolles Geschenk. Nur solange Vorrat

Pezag - einfach einen Schritt voraus

Unsere Ladenöffnungszeiten sind von Di bis Fr 13:30 bis 18:30 und jeweils am Sa 07:30 bis 12:00

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell • www.pezag.ch • info@pezag.ch • fon 071 424 24 90 • fax 071 424 24 91

WeinErlebnis

Öffnungszeiten:

Freitag: 17 Uhr – 19 Uhr

Samstag: 10 Uhr – 16 Uhr

Stockenerstrasse 30

9220 Bischofszell

Tel: 071 422 24 40

info@weinerlebnis.ch

www.WeinErlebnis.ch



Ihr Weinfachhandel in Bischofszell

- Qualitätsweine aus der ganzen Welt
- Grosse Auswahl an Grappa, Cognac, Armagnac
- Geschenkideen und Geschenkgutscheine
- Fachkompetente Beratung
- Probieren Sie auserwählte Weine während den Öffnungszeiten
- Private Degustationen und Firmenanlässe auf Anfrage

Advent-Wein-Degustation:

Freitag 2. Dezember 16 Uhr - 20 Uhr

Samstag 3. Dezember 10 Uhr - 17 Uhr